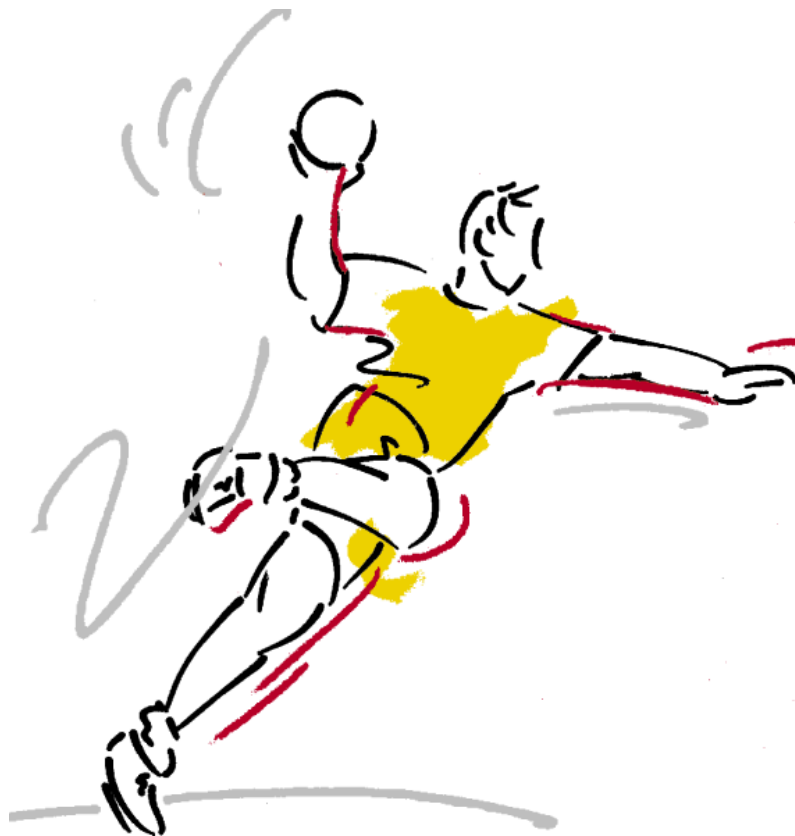


Handball

in Südbaden



Verbandstag

Samstag, den 09. Juli 2022

in Oberkirch

PURES
WASSER.

PURE
KRAFT.



Peterstaler

Pures Wasser. Purer Schwarzwald.

**NEUER
LOOK!**

INHALT

Seite

Einladung und Tagesordnung	04
Grußwort Oberbürgermeister Matthias Braun	05
Grußwort Badischer Sportbund Freiburg, H. Fleischer	06-07
Grußwort TV Oberkirch Frank Meier	08
Bericht: Alexander Klinkner, Präsident	09-10
Bericht: Friedrich Kokemüller, VP Finanzen	11-12
Bericht: Ansgar Huck, VP Spieltechnik	13
Bericht: Christian Forcher, VP Recht	14
Bericht: Chris Armbruster, VP Lehre/Leistung	15-17
Bericht: Heinrich Burger, Referent Schiedsrichterwesen	18-20
Bericht: Doris Straubmüller, Staffell. SBL/LLF/Pokal	21-27
Bericht: Frank Aberle, Staffell. SBL/LLM/Pokal	28-34
Bericht: Klaus Hettesheimer, Vorsitzender VG	35
Bericht: Erich Dürschnabel, Vorsitzender VSG	36-38
Bericht: Andrea Hänßel, Bezirksvors. Rastatt	39
Bericht: Gerhard Kempf, Bezirksvors. OG/Schwarzw.	40-42
Bericht: Harald Bodemer, Bezirksvors. Freiburg/Oberrh.	43-44
Bericht: Franz Stehle, Bezirksvors. Hegau-Bodensee	45

Verbandstag

34. Verbandstag des Südbadischen Handballverbandes e.V.

Einladung zu dem am **Samstag, dem 09. Juli 2022**
stattfindenden Verbandstag

Ort: Erwin Braun Halle (Querstr. 10, 77704 Oberkirch)

Beginn: 10.00 Uhr, Hallenöffnung 09.00 Uhr

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Ansprachen und Grußworte
- Top 3: Totenehrungen
- Top 4: Ehrungen
- Top 5: Bericht des Präsidenten

Mittagessen 11.45 – 13.00 Uhr

- Top 6: Berichte des Vizepräsidenten Finanzen und der Kassenprüfer
- Top 7: Aussprache zu den schriftlich vorliegenden Berichten des Präsidiums, der Technischen Kommission, des Verbandsausschusses für Spielbetrieb, der Rechtsorgane und der Bezirke
- Top 8: Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahlen
- Top 9: Beratung und Abstimmung über den Leitantrag „HBW 2025“
- Top 10: Beschlussfassung über Satzungsänderungen
- Top 11: Entlastungen des Präsidiums, der Technischen Kommission und des Verbandsausschusses Spielbetrieb
- Top 12: Wahl eines Wahlausschusses
- Top 13: Neuwahlen
- Top 14: Beratung und Abstimmung über Ordnungsänderungen
- Top 15: Beratung und Abstimmung über Anträge gem. SHV-Satzung § 10
- Top 16: Beratung und Abstimmung von Anträgen
- Top 17: Genehmigung des Haushaltsplanes
- Top 18: Ortswahl des nächsten Verbandstages
- Top 19: Verschiedenes

Unter Top 12 müssen auch wieder Vereinsdelegierten für die Mitgliederversammlung des Badischen Sportbundes Freiburg gewählt werden, ebenso ein Vereinsvertreter für den BSB-Präsidiumsbeirat. Im Sinne der „kurzen Wege“ wäre es wünschenswert, wenn sich Personen aus dem Bezirk Freiburg/Oberrhein zur Wahl stellen würden.

Die Vereinsdelegierten dürfen keine Funktion in dem entsendenden oder einem anderen dem BSB/der bsj angehörenden Sportfachverband und dessen Untergliederung innehaben (SHV/Bezirke).

Das Stimmrecht für die Vereine ist in § 15 der Satzung geregelt. Stimmberechtigt sind: Die Delegierten der Vereine, die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums und der TK sowie die Vorsitzenden der Verbandsrechtsorgane, bei Entlastung und Neuwahlen jedoch nur, wenn sie gleichzeitig Delegierte sind.

Für die Vereine besteht Teilnahmepflicht.

Für jeden Verein ist nur **ein Vertreter, der sich durch schriftliche Vollmacht (Vordruck liegt bei) ausweisen muss**, stimmberechtigt. Eine Übertragung des Stimmrechts auf einen anderen Verein ist nicht gestattet.

Die Vereine werden hierdurch verpflichtet, ihrem stimmberechtigten Delegierten die Tagungsunterlagen einschließlich der oben erwähnten Vollmacht auszuhändigen.

Mit freundlichen Grüßen
Südbadischer Handballverband e.V.



Grußwort

Matthias Braun **Oberbürgermeister**



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Handballfreunde und Gäste des Turnvereins 1861 Oberkirch,

zum diesjährigen Verbandstag des Südbadischen Handballverbandes darf ich Sie persönlich und im Namen der Stadt Oberkirch herzlich willkommen heißen.

Handball ist ein begeisternder Sport und nach Fußball die beliebteste Mannschaftssportart in Deutschland. Zu den erfolgreichen Mannschaften gehört auch die Handball-Abteilung des Turnvereins 1861 Oberkirch. Jedes Mal, wenn man die Sporthalle Oberdorf zu einem Spiel betritt, kann man die Energie und die Begeisterung spüren, die von den Teams und ihren Fans ausgeht. Es wird mit Leidenschaft gespielt und ebenso auf den Tribünen mitgefiebert. In dieser schnellen Sportart, die von den Spielern einen passgenauen Wurf, eine hohe Konzentration und eine gute Körperbeherrschung abverlangt, liegt viel Faszination.

Sportliches Aushängeschild ist dabei die erste Mannschaft, die mit Erfolg in der Handball-Südbadenliga spielt und sich derzeit in der Aufstiegsrunde befindet. Doch auch im Jugendbereich sind Spielerinnen und Spieler mit viel Einsatz und Ehrgeiz bei der Sache. Allen Vereinen im Südbadischen Handballverband wünsche ich diese Begeisterung im Jugendbereich, um die Nachwuchsarbeit erfolgreich gestalten zu können.

Dieser Erfolg kommt aber nicht von ungefähr. Es braucht neben den Aktiven in den Mannschaften auch Verantwortliche, die im Hintergrund wirken: Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer und nicht zuletzt Menschen, die eine gute Jugendarbeit im Verein leisten. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich hier engagieren und den Handballsport voranbringen. Ihnen allen und Ihren Vereinen wünsche ich einen guten Verbandstag und eine erfolgreiche Saison.

Mit sportlichen Grüßen

Matthias Braun
Oberbürgermeister

Grußwort

Gundolf Fleischer **Präsident** **Badischer Sportbund Freiburg e.V.**



Ein herzliches Willkommen den Delegierten und Gästen zum Verbandstag des Südbadischen Handballverbandes e.V. in Oberkirch.

Seit Jahrzehnten leistet der Verband einen wertvollen Beitrag für den Sport in Baden-Württemberg und ist dem BSB Freiburg stets eng verbunden gewesen.

Der BSB Freiburg als Dachorganisation des südbadischen Sports mit über 3.200 Vereinen und 940.000 Mitgliedern freut sich, dem Südbadischen Handballverband ein über Jahrzehnte hinweg verlässlicher Partner zu sein und diesen immer wieder in vielfältigster Art und Weise unterstützen zu können, so beispielsweise bei Sportstätten und Sportgeräten.

Der Südbadische Handballverband kann mit Stolz auf derzeit 29.000 Mitglieder blicken und zählt somit zu den größten Verbänden im Verbandsgebiet des Badischen Sportbundes Freiburg. Die ausgebildeten Übungsleiterinnen und Übungsleiter, welche dem Verband zur Verfügung stehen, erbrachten den Vereinen des Handballverbandes seit 2014 einen Zuschuss von knapp 900.000 €. Im Bereich der Kooperationen Schule-Verein und Kindergarten-Verein hat der BSB in den letzten Jahren ca. 250.000 € an Vereine im Verbandsgebiet des Südbadischen Handballverbandes ausbezahlt. Wahrlich stolze Beträge, die nicht zuletzt aber auf die vielfältigsten Aktivitäten und das Engagement der Vereine zurückzuführen sind.

In der heutigen Zeit werden hohe Erwartungen an einen Verband gestellt. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind viele freiwillige Helfer und Helferinnen, viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen notwendig, welche ehrenamtlich und uneigennützig Verantwortung übernehmen, sei es in sportlicher oder in technischer Hinsicht. Dies alles ist nur durch ein übergroßes ehrenamtliches Engagement, beginnend in den vielen Handballvereinen bis zu den Leistungszentren möglich.

Seit jeher zählen die südbadischen Jugend-Auswahlmannschaften zu den Besten in Deutschland. Ich bin mir sicher, dass einer der Gründe hierfür auch die vielfache Durchführung von Lehrgängen an unserer Südbadischen Sportschule in Baden-Baden Steinbach ist.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank allen Ehrenamtsträgern, denn nur durch sie ist es möglich, einen Sportfachverband aufrecht zu erhalten. Sie sind es auch, die den jungen Menschen – neben der sportlichen Zukunft – auch Führungsqualitäten wie Teamfähigkeit und das Verarbeiten von Rückschlägen vermitteln.

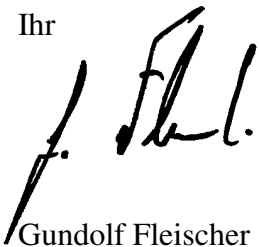
Verbandstag

Ich bedanke mich für eine stets partnerschaftliche und sehr harmonische Zusammenarbeit und Wünsche für die nächsten Jahre alles Gute. Der Badische Sportbund Freiburg e.V. wird Ihnen auch in der Zukunft nach Kräften ein verlässlicher Partner bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben sein.

Leider ist es mir aufgrund vielfacher anderer Termine an diesem Tag nicht möglich persönlich an Ihrem Verbandstag teilnehmen zu können. Doch ich freue mich, dass sich unser BSB-Ehrenmitglied und Ehrenpräsident des Südbadischen Handballverbandes, Klaus Kokemüller, spontan bereiterklärt hat, den Dachverband des südbadischen Sports in Oberkirch zu vertreten.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr



Gundolf Fleischer

Präsident Badischer Sportbund Freiburg e.V.



Grußwort

Frank Meier 1. Vorsitzender TV Oberkirch



Liebe Handballfreunde, liebe Vereinsvertreter und liebe Sportsfreunde,

im Namen des Vorstands und aller Mitglieder des Turnvereins 1861 Oberkirch e. V. heiße ich Sie herzlich willkommen zum diesjährigen Verbandstag des Südbadischen Handballverbandes e. V. in Oberkirch, der Stadt des Weines und der Vereine. Wir freuen uns sehr, dass wir für diesen Verbandstag Ihr Gastgeber sein dürfen.

Wir haben nach besten Kräften versucht, Ihnen allen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten, und hoffen, dass es Ihnen bei uns in den Kreisen so vieler Gleichgesinnter gefallen wird.

Mit über 1700 Mitgliedern ist der TVO der größte Verein in Oberkirch. In den sechs Abteilungen treffen sich regelmäßig unsere Mitglieder, um ihren Sport auszuüben.

Die Handballabteilung wurde im Jahr 1975 gegründet und spielte neun Jahre später in der höchsten südbadischen Spielklasse. In den darauffolgenden 47 Jahren entwickelte sich der TV Oberkirch zu einer festen Größe im südbadischen Handball. Immer im Fokus stand und steht die Kinder- und Jugendarbeit, die mit dem Zusammenschluss der Vereine TUS Oppenau und TV Oberkirch zur Jugend HSG Renchtal im Jahr 2016 neue Synergien freisetzte. Stand heute spielen 3 Seniorenmannschaften beim TV Oberkirch und von der E- bis zur A-Jugend alle Mannschaften unter dem Dach der HSG Renchtal. Wöchentlich treffen sich bis zu 60 Kinder in der Bambinigruppe und bei den Minis zum Training beim TV Oberkirch in der Oberdorfhalle.

Als Vorsitzender des gastgebenden Vereins wünsche ich Ihnen und allen einen guten und erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung. Ich hoffe, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und lade Sie bereits jetzt herzlich ein, unser schönes Städtle bei anderer Gelegenheit wieder zu besuchen.

Sportliche Grüße,

Ihr Frank Meier
1. Vorsitzender TVO

Bericht des Präsidenten

Liebe Engagierte im Handball des Südbadischen Handballverbands,

zum ordentlichen Verbandstag des SHV darf ich Sie und Euch in Oberkirch herzlich willkommen heißen!

Die drei letzten Jahre waren von Corona geprägt. Für die Gesellschaft, für die Politik, für uns als Verband, für die Vereine waren diese Jahre Neuland. Neuland im Wissen um die Pandemie, Neuland im Treffen von kurzfristigen Entscheidungen, Neuland im Umsetzen von Entscheidungen. Mein herzlicher DANK gilt allen, die sich diesen Herausforderungen gestellt haben und diese Herausforderungen gemeistert haben!!!

Für unseren Verband waren die letzten drei Jahre eine Zeit der Veränderung.

Mit Elke Lorenz hat eine unserer Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle den SHV verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken Elke für Ihren jahrelangen Einsatz für den SHV und seine Vereine!

Wir haben Prozesse und Systeme im SHV verändert: Pass-Online, ID-Online, Spielverlegung-Online sind Beispiele für die Digitalisierung der Prozesse im Handballverband in Südbaden. Vielen Dank an das Team der Geschäftsstelle, vielen Dank an die Ehrenamtlichen im Verband und vielen Dank an die Engagierten in den Vereinen. Diese Veränderungen haben uns für die Zukunft besser aufgestellt und geholfen, Gelder effizienter einzusetzen.

Wir haben nötige Veränderungen in der Zusammenarbeit mit den Bezirken umgesetzt: Beispiele sind die Konsolidierung von Konten und die Bündelung der Buchhaltung in der Geschäftsstelle. Danke an die Beteiligten in den unterschiedlichen Projekten!

Wir haben die Schiedsrichterneulingsausbildung sowie die Z/S-Ausbildung digitalisiert. Bei den Neulingen in Zusammenarbeit mit dem DHB und bezirksübergreifend, bei Z/S in Zusammenarbeit mit HBW und ebenso bezirksübergreifend. Danke an die an der Umsetzung Beteiligten!

Wir haben die Basis für unsere Talente gestärkt: Mit Simon Rittemann haben wir in Zusammenarbeit mit Handball Baden-Württemberg wieder einen hauptamtlichen Landestrainer eingestellt. Simon hat mit viel Engagement dafür gesorgt, dass wir die Förderung im schulischen Umfeld deutlich ausbauen konnten: Von einem Standort in Offenburg sind wir auf fünf Standorte in Offenburg, Freiburg, Singen, Konstanz und Rastatt gewachsen. Eine hervorragende Arbeit! Vielen Dank an alle Trainer vor Ort und an Simon!

Wir haben die Vereine finanziell entlastet: Die zweite Rate der Meldegelder zur Saison 2020/2021 wurde zur Hälfte erlassen - der Beitrag des SHV zur finanziellen Situation der Vereine in Corona. Vielen Dank an das Präsidium für diesen Beschluss!

Wir, das ist das Präsidium, das erweiterte Präsidium, das sind die Bezirksfachausschüsse, das sind die Bezirksjugendausschüsse, das ist die Geschäftsstelle, das sind die Trainerinnen und Trainer vor Ort, das sind die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Wir, das heißt für mich, sich einbringen in die Weiterentwicklung des Handballs, sich offen für Veränderungen zeigen und diese aktiv umsetzen. Meinen herzlichen Dank an alle, die sich hier engagieren!

Verbandstag

Der Blick nach vorne zeigt weitere Veränderung:

Das Präsidium des SHV wird sich verändern. Mit Ronja Holzmann hat der VJT eine neue VP-Jugend gewählt – viel Spaß und Erfolg, Ronja! Feli Reif und Arnold Manz haben wir am Verbandsjugendtag, im Kreis derjenigen, die sie in den Jahrzehnten begleitet haben, verabschiedet. Vielen Dank und alles Gute, liebe Feli, lieber Arnold!

Mit Heidi Schmidt stellt sich heute eine neue VP-Finanz zur Wahl. Fritz Kokemüller wird nicht wieder antreten. Vielen Dank Fritz für Dein Engagement in diesen für den SHV schwierigen Zeiten mit z.B. Kurzarbeit in der Geschäftsstelle! Alles Gute für Dich!

Das Präsidium schlägt vor, die Mittel, die wir leider in den letzten 2-3 Jahren nicht in die Top-Talente investieren konnten, in die Mitgliedergewinnung zu investieren. Wir wollen damit die Vereine vor Ort aktiv unterstützen, neue Kinder und Jugendliche zu gewinnen.

Ebenso wird der SHV das Angebot im Bereich der Ausbildung von C-Trainern ausbauen: In 2022 finden drei Lehrgänge anstelle der bisherigen zwei Lehrgänge statt. Ab 2023 bieten wir in Abstimmung mit der Sportschule in Steinbach einen Lehrgang an, der stärker dezentral und digital ablaufen wird.

Der Leistungssport wird zukünftig über HBW verantwortet. Mit dieser Veränderung setzen die Handballverbände in Baden-Württemberg die Vorgaben von LSV und DHB um. Da wir weder Personal noch finanzielle Mittel aus dem Ressort abziehen, wird die Förderung der Talente unverändert fortgeführt werden – für die Ebene der SHV- und HBW-Auswahl-Mannschaften jedoch unter einem anderen Träger als bisher.

Wir bieten den Vereinen Angebote an, die die Qualität an der Bank stärken. Ebenso bieten wir den Vereinen Angebote an, vor Ort stärker zu unterstützen bei Projekten für die Mitgliedergewinnung und damit dem Breitensport. Dafür stehen wir als Präsidium, dafür engagiere ich mich gerne als Präsident.

Was ist der nächste notwendige und sinnvolle Schritt? Die Bündelung der Kräfte für den Handball in ganz Baden-Württemberg! Deshalb bitten wir heute um die Zustimmung zur Fortführung der Gespräche und der Mitarbeit in den Kommissionen für das Projekt Handball Baden-Württemberg 2025. Bündelung der Kräfte, weitere Stärkung der Unterstützung vor Ort für die Vereine. Wir erleben alle im beruflichen und im privaten Umfeld eine weitere Digitalisierung, moderne Arbeitsmittel und Arbeitsweisen, eine Loslösung von Arbeitsplatz und Büro. Dies kann auch im Verband erfolgen und Wirkung entfalten. Dies erarbeiten wir und wir wollen diese Arbeit fortsetzen. Nach eingehenden Beratungen und einstimmigen Entscheidungen über diesen Leitantrag bitten heute das Präsidium, das erweiterte Präsidium und ich persönlich um Eure Unterstützung dafür.

Danke der Geschäftsstelle des SHV, Danke an den Gastgeber, die Gemeinde Oberkirch und an den Ausrichter, den TV Oberkirch für die reibungslose Vorbereitung des heutigen Verbandstages.

Dem Verbandstag 2022 des Südbadischen Handballverbandes wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf.

Alex Klinkner
Präsident Südbadischer Handballverband

Bericht des Vizepräsidenten Finanzen

Liebe Handballfreunde*innen,

bevor ich auf die Finanzentwicklung des Verbandes der letzten drei Jahre sowie den Haushaltsvoranschlag für 2023–2025 eingehe, möchte ich mich an dieser Stelle zuerst bei den Menschen bedanken, die mich bei meiner Arbeit engagiert und kompetent unterstützt haben.

Dies sind zuvorderst unsere hauptamtlichen Angestellten der Geschäftsstelle Monika Kienzle und Barbara Wendling sowie natürlich bis zu ihrem Ausscheiden Elke Lorenz.

Auch die Unterstützung durch den Präsidenten und die Kollegen*innen im Präsidium waren sehr wertvoll. Danke!

Den Ressortverantwortlichen konnte ich jedes Jahr eine sorgsame Mittelverwendung attestieren.

Mein weiterer Dank gilt den beiden Kassenprüfern Hartmut Stich und Christian Heinstadt, die sich jedes Jahr mit viel Elan und Gewissenhaftigkeit durch das "Zahlenwerk" gearbeitet haben. Ebenso Dank den Mitgliedern der Finanzkommission, welche sich konstruktiv in die Haushaltsplanung für die kommende Legislaturperiode des Verbands eingebracht haben.

Allen Finanzverantwortlichen und Kassenprüfer*innen in den Bezirken danke ich ebenfalls für Ihre Arbeit und Ihr Engagement sowie die Zusammenarbeit.

Dem Förderkreis Handball in Südbaden, unter Führung von Bernd Bruder, danke ich für alle geleisteten Unterstützungen.

Vermögensrechnung

Der Verband ist nach wie vor finanziell gesund. Die Vermögensrechnung zeigt per 31.12.2021 ein Vermögen von 484.169,48 €. Dabei stellen die Immobilie in der Rehlingstraße 17 in Freiburg und die Rücklagen (liquide Mittel) die wesentlichen Säulen dar. Der Vermögensaufwuchs seit dem letzten Verbandstag war weder geplant noch vorhersehbar, ich erläutere das näher im nächsten Abschnitt.

Haushaltsabschlüsse 2019 – 2021

Vom Präsidium wurden die Haushaltsabschlüsse jährlich im Frühjahr genehmigt, zuletzt der Jahresabschluss 2021 in der Sitzung am 07.04.2022.

Das jeweils im Anschluss tagende Erweiterte Präsidium – zuletzt am 27.04.2022 – hat allen Abschlüssen ebenfalls zugestimmt.

Die beiden Haushaltsjahre 2020 und 2021 waren außergewöhnliche, so nie dagewesene Haushaltsjahre. Die Covid-19-Pandemie, die im März 2020 Deutschland zunächst komplett lahmlegte („Lock-Down“) und bis zum heutigen Tag immer wieder zu teilweise sehr starken Einschränkungen u.a. des Spielbetriebs und der Durchführung von Lehrgängen führte, verursachte einen Überschuss in diesem Zeitraum von ca. 106.000,- €. Dies lag vor allem daran, dass geplante Fördermaßnahmen im Leistungssport nicht durchgeführt werden konnten. So sanken einerseits die Einnahmen, andererseits in noch stärkerem Maße die Ausgaben.

Da wir frühzeitig erkannt hatten, dass sich die Pandemie massiv auf den Haushalt auswirken wird, haben wir bereits im Sommer 2020 einen Kassensturz über das erste Halbjahr 2020 durchgeführt. Ab diesem Moment haben wir regelmäßig im Präsidium darüber beraten, wie wir mit ungeplanten Überschüssen umgehen. Für das Präsidium stand im Vordergrund, möglichst ins Personal und in mögliche Fördermaßnahmen zu investieren.

Unsere Angestellten bekamen für ihren vorbildlichen Einsatz eine Corona-Prämie, wir haben für Auswahlmannschaften neue Trikots beschafft, wir haben zusätzliche Fördermaßnahmen bewilligt, die Chris Armbruster pandemiebedingt leider nicht alle umsetzen konnte (Einschränkungen an der Sportschule).

Verbandstag

Da wir die Entwicklung aber nie genau vorhersehen konnten, wollten wir lange „auf Sicht“ fahren, bevor wir einen Beschluss mit größeren fiskalischen Auswirkungen getroffen haben: Mitte 2021 haben wir dann im Präsidium beschlossen, den Vereinen die Hälfte der zweiten Jahresrate der Mannschaftsmeldegelder zu erlassen. Das hat den Vereinen in Summe Erleichterungen von ca. 50.000,- € gebracht.

Haushaltsvoranschlag 2023 – 2025

Die Vorbereitung des Haushaltsvoranschlages für die kommende Verbandsperiode hat wieder viel Zeit in Anspruch genommen. Wir haben im September 2021 im Präsidium mit dem Haushaltsaufstellungsverfahren begonnen.

Nach einer ersten Beratung im Präsidium am 09.02.2022 wurde der Finanzkommission in der Sitzung am 08.03.2022 der Entwurf für die Haushaltsjahre 2023–2025 vorgelegt. Dem Vorschlag wurde nach eingehender Erörterung mit kleinen Anpassungen zugestimmt.

Das Präsidium hat einen Antrag an das EP zur Vorlage an den Verbandstag gestellt. Das EP hat in seiner Sitzung am 27.04.2022 einstimmig den Antrag des Präsidiums mit dem Haushaltsvoranschlag 2023–2025 angenommen und beantragt beim Verbandstag, dem Haushaltsentwurf wie vorgelegt zuzustimmen.

Wir planen für die nächsten drei Jahre, den Haushalt um gut 130.000,- € zu überziehen, ergo jährlich ca. 44.000,- € aus den Rücklagen zu entnehmen. Der Vermögensstand des Verbandes einschließlich seiner Untergliederungen lässt das zu.

Wesentlicher Kern unserer Planungen ist die Investition in die Mitgliedergewinnung, um den Mitgliederschwund der letzten Jahre, nochmals beschleunigt durch die Pandemie (ca. 10% weniger Mannschaften), möglichst zu stoppen und umzukehren.

Hier leisten wir zum einen unseren Beitrag auf Ebene von Handball Baden-Württemberg (HBW) als Förderregion 10 des DHB, indem wir die neu geschaffene Position für die Mitgliederentwicklung mit 25.000,- € p. a. fördern – ein EP-Beschluss aus 2021 würde uns sogar zu einer Förderung von 50.000,- € p. a. ermächtigen, welche aber in dieser Höhe nicht benötigt wird.

Auf Verbands- bzw. Bezirksebene wollen wir personell mit drei € 450,- Kräften plus der halben Arbeitszeit von Gregory Rech, unserem neuen hauptamtlichen Angestellten auf der Geschäftsstelle, die Basisarbeit und Mitgliedergewinnung in den vier Bezirken bei den Vereinen vor Ort unterstützen und wirksam fördern.

Weiterer Schwerpunkt der geplanten Investitionen ist die Förderung der Projektarbeit auf der Ebene von HBW. Zur Vorbereitung des angestrebten Zusammenschlusses der drei baden-württembergischen Handballverbände zu einem neuen Verband (Zieldatum 2025) unterstützen wir, wie die anderen beiden Verbände, die Bezahlung der Funktion eines Projektleiters, der von extern kommt.

Der erarbeitete Haushaltsplan 2023–2025 wurde mit bestem Wissen und Gewissen auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen und Einschätzungen der zukünftigen Entwicklungen sorgfältig erstellt.

Liebe Handballfreude, ich bitte beim Verbandstag um Ihre Zustimmung.

Auf dem Verbandstag werde ich nicht mehr für das Amt des Vizepräsidenten Finanzen kandidieren. Für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen in den letzten sechs Jahren bedanke ich mich bei Euch allen sehr herzlich. Der/Dem Nachfolger*in wünsche ich ein glückliches Händchen, Euch allen weiterhin viel Freude mit dem schönsten Sport der Welt und alles Gute für die Zukunft.

Friedrich Kokemüller
Vizepräsident Finanzen

Bericht des Vizepräsidenten Spieltechnik

Liebe Handballfreunde,

seit meiner Wahl zum Vizepräsident Spieltechnik war meine Arbeit für den Verband geprägt von Corona. Auf den Verlauf der Saisons 2019/2020 und 2020/2021 will ich auch nicht mehr näher eingehen, die Wertung der Saison 2019/2020 mit Aufsteigern und ohne Absteiger sowie der Abbruch der Saison 2020/2021 sind allen bekannt und wahrscheinlich noch präsent.

Die Saison 2021/2022 war die erste Saison, die in meiner Wahlperiode nahezu komplett gespielt wurde. Hier hatten wir großzügige Regelungen für Mannschaften eingeführt, die stark von Coronafällen betroffen waren, insbesondere im Jugendbereich. Wenn auch nicht ganz alles rund lief, so kann man wenigstens von einer halbwegs normalen Runde sprechen.

Was die Erfolge der Mannschaften aus Südbaden anbelangt, so ist besonders der Aufstieg der HSG Konstanz in die 2. Bundesliga zu erwähnen.

Bei den Frauen erreichten die Mannschaften der HSG Freiburg und SV Allensbach die Aufstiegsrunde, scheiterten dort aber knapp.

In der BWOL wurde die SG Köndringen/Teningen Meister, die TVS 1907 Baden-Baden Vizemeister, sodass beide Mannschaften in die 3. Liga aufsteigen. Über diese drei Aufstiege freuen wir uns natürlich sehr, gratulieren recht herzlich und wünschen in den neuen Ligen weiterhin viel Erfolg.

Aufsteiger aus Südbaden in die BWOL sind bei den Frauen die SG Kappelwindeck/Steinbach 2 und bei den Männern der TuS Altenheim.

Abgestiegen aus der BWOL sind die SG Schenkenzell/Schiltach bei den Frauen und der TuS Schutterwald bei den Männern.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Beteiligten, Vereinen, Mannschaften, Spielern/-innen, Schiedsrichtern/-innen, Staffelleitern/-innen, Spielplanern/-innen, TK, Präsidium und nicht zuletzt der Geschäftsstelle zu bedanken, dass in dieser schwierigen Zeit an einem Strang gezogen und die nicht immer von allen geteilten Entscheidungen akzeptiert wurden. Dadurch konnte die Coronazeit doch noch gut überstanden werden, herzlichen Dank an alle.

In der kommenden Saison 2022/2023 kehren wir zu unserem üblichen Spielbetrieb zurück und ich hoffe, dass wir diese ohne große Störungen durchspielen können. Im aktiven Bereich sollen wieder die erweiterten Aufstiegsmöglichkeiten mit Relegation geschaffen werden, im Jugendbereich die angestrebte Verringerung der Südbaden-Ligen, wie sie vom Erweiterten Jugendausschuss geplant waren. Hier mussten wir für die kommende Saison Kompromisse machen, da wir durch die erhöhte Teilnehmerzahl an Mannschaften in der BWOL in der Vorsaison viele nun nicht mehr für die BWOL qualifizierten Mannschaften in der Südbaden-Liga aufnehmen mussten.

Ein weiteres Ziel sollte es meiner Meinung nach sein, die Handballverbände Baden, Württemberg und Südbaden zu Handball-BW zu vereinen. Dies brächte für den Spielbetrieb, insbesondere im Jugendbereich einige Vorteile. Hier ist doch ein starker Rückgang an Mannschaften zu verzeichnen, was einen Spielbetrieb, z.B. bei der A- und B-Jugend in den Bezirken schwierig macht und eine Anpassung der Verbandsstruktur in den kommenden Jahren erforderlich machen würde.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit war auch die Mitarbeit in der AG Spieltechnik, die die Vorarbeit für einen gemeinsamen Spielbetrieb in einem neuen Verband Handball-BW leisten soll. Diese Arbeit würde auch weitergehen, sofern uns der Verbandstag sein Votum dazu gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Ansgar Huck

Vizepräsident Spieltechnik

Bericht des Vizepräsidenten Recht

Liebe Sportfreunde,

die vergangenen drei Jahre waren auch aus Sicht eines Vizepräsidenten Recht eine sehr intensive und arbeitsreiche, durchaus aber auch spannende Zeit.

Die pandemiebedingten Beeinträchtigungen des gesamten menschlichen Lebens haben auch uns im Handball getroffen. Meist kurzfristige (auch inhaltlich schlechte) und situativ bedingte Anpassungen der Verordnungen rund um Corona mussten auch auf die Welt des Handballs tatsächlich und rechtlich angepasst werden. Das alles ohne persönlichen Austausch in Besprechungen oder Sitzungen.

Wir, die Damen der Geschäftsstelle und das Präsidium des SHV haben die neuen Herausforderungen angenommen und -das kann ich rückblickend so sagen- wirklich mit viel Engagement richtig gut bewältigt.

Nicht ohne Stolz kann ich feststellen, dass die tragenden rechtlichen Erwägungen zum Abbruch der Spielsaison 20/21, die bundesweit dann umgesetzt wurden, aus südbadischer „Feder“ stammen. In der Spielsaison 21/22 konnten durch den SHV zwei Urteile des Verbandsschiedsgerichts mittels Berufung beim Verbandsgericht aufgehoben werden.

Die maßgeblichen Weichenstellungen zur Frage eines möglichen Zusammenschlusses der baden-württembergischen Verbände konnten ebenfalls nicht zuletzt durch tatkräftige Unterstützung des Präsidiums des SHV bis zum heutigen Stand nach vorne gebracht werden. Die kommende Zeit wird auch aus rechtlicher Sicht eine sehr spannende Zeit sein, die Aufgaben mit sich bringt, die ebenfalls Neuland darstellen und- das konnte man schon in der Vergangenheit manchmal feststellen- das Ehrenamt an seine Grenzen bringen.

Mein besonderer Dank gilt zunächst sämtlichen Verantwortlichen, Mannschaften und Spielern, die seit Ausbruch der Pandemie mit der veränderten Situation verständnisvoll und fair umgegangen sind und uns so die Arbeit erleichtert haben. Ein herzliches Dankeschön von meiner Seite aus an Elke Lorenz und Monika Kienzle für die unkomplizierte und schnelle Zusammenarbeit jederzeit und ein „Extra-Dankeschön“ an meinen Präsidiumskollegen Ansgar Huck, der mir in den Fragen der Spieltechnik sein Wissen zuverlässig und immer punktgenau zur Verfügung stellt!

Mit sportlichem Gruß
Christian Forcher
VP-Recht

Bericht des Vizepräsidenten Lehre/ Leistung

Grundsätzlich gilt es festzustellen, dass die vergangenen drei Jahre aufgrund der Pandemie keine normalen Zustände wiedergeben. Vor diesem Hintergrund sind auch die Informationen in diesem Bericht einzuordnen.

Kader-Lehrgänge

Aufgrund der Verschiebung der LK4-Kader nach Baden-Württemberg wurden auch die Kaderlehrgänge in Südbaden neu strukturiert. Im Sinne der Steigerung der Effizienz wurden die Wochenendlehrgänge in Steinbach von sechs Trainingseinheiten (Fr-So) auf vier Trainingseinheiten (Fr-Sa und Sa-So) reduziert. Somit konnten wir für den Spielbetrieb auf BWOL-Ebene mehr Spieltage realisieren. Durch die Reduzierung der Lehrgänge auf nur eine Übernachtung konnten wir innerhalb unseres Budgets auch mehr Lehrgänge durchführen. Das kommt vor allem den jüngeren Kaderjahrgängen zugute, die bisher nur maximal 1-2-mal pro Jahr einen Lehrgang in Steinbach hatten. Durch die Überlappung von zwei Lehrgängen pro Wochenende (Fr-Sa und Sa-So) konnten weitere potentielle Spieltage gewonnen werden und auch das Trainerpersonal kann effektiver eingesetzt werden.

Verbandsstützpunkttraining für Kaderspieler/innen

Das Training wurde (mit Ausnahme Bezirk Hegau-Bodensee) für LK1- und LK2-Kader (männlich) in der Nordwesthalle in Offenburg und LK3-Kader (männlich) in der Kreissporthalle in Offenburg durchgeführt.

Das Verbands-Stützpunkttraining für den Bezirk Hegau-Bodensee wird für den männlichen Bereich abwechselnd durch Simon Rittemann, Julian Roming, Johannes Braun und für den weiblichen Bereich durch Sonja Pannach durchgeführt.

Das Verbands-Stützpunkttraining für LK1-Kaderspieler wird von Dominik Bartz geleitet, für die Spieler des LK2-Kaders hat Rudi Fritsch das Training übernommen und für die LK3-Kaderspieler ist Chris Armbruster für das Stützpunkttraining verantwortlich.

Das Stützpunkttraining der LK1-LK3-Kaderspielerinnen wurde in der Kreissporthalle Offenburg durchgeführt

Den Stützpunkttrainern recht herzlichen Dank.

Das Verbandsstützpunkttraining wird von den Spieler/innen durchweg gut angenommen.

Welche positive Weiterentwicklung ein intensives und regelmäßiges Stützpunkttraining mit sich bringt ist gerade jetzt nach der langen erzwungenen Pause durch die Pandemie eindrücklich zu sehen.

In diesem Zusammenhang einen recht herzlichen Dank an die Eltern, die auch weite Fahrtstrecken in Kauf nehmen, um den Kader-Spieler/innen das Stützpunkttraining zu ermöglichen.

Frühtraining

Ein weiterer Baustein zur optimalen Förderung unserer Talente wurde, vor allem auf Betreiben von Simon Rittemann, an verschiedenen Schulzentren in Südbaden mit einem Frühtraining installiert. An den Standorten Offenburg (Marius Schweikhardt), Freiburg (Markus Lais), Singen (Philipp Stoller) und Konstanz (Daniel Eblen) konnte das Frühtraining vorrangig über engagierte handballbegeisterte Lehrer mit Lehrer/Trainer – Deputat realisiert werden.

Nur am Standort Konstanz wird das Projekt über den Südbadischen Handballverband finanziert.

Danke an alle Beteiligten.

Fördergruppen

Das Fördergruppentraining wird in den Bezirken durch die Bezirks-Fördergruppentrainer durchgeführt. Jährlich findet das **Verbands-Fördergruppenturnier** als erste Sichtungsmassnahme statt.

Es ist für den Verband immer von großem Interesse, welche Talente die bezirklichen Fördergruppen erstmals bei einem Verbands-Sichtungsturnier vorstellen.

Während des Fördergruppenturniers werden noch verschiedene Tests durchgeführt. Die Fördergruppen sind die Basis für die späteren Landeskader (LK1 – LK3)

Bezirkliches Stützpunkttraining

Natürlich hat auch das bezirkliche Stützpunkttraining stark unter der Pandemie gelitten. Die Spieler/innen an diesen Stützpunkten konnten noch weniger trainieren als die in den Kaderlisten aufgeführten Spieler/innen. Aber auch hier läuft das Training mittlerweile wieder gut an.

Schülermentoren-Ausbildung

Leider musste die Mentoren-Ausbildung in 2020 und 2021 ausfallen. Wir freuen uns, dass in 2022 wieder ein Lehrgang stattfinden kann. Die Leitung dieser Lehrgänge lag in den Händen von Dominik Bartz, Marius Schweikhardt und Philipp Stoller.

SHV-Bufdi/Vereins-FSJler

Der Einsatz von FSJlern und Bufdis in den Vereinen und Bezirken hat sich mittlerweile bewährt. Viele, aber längst nicht alle dieser Freiwilligen, machen während ihrer Dienstzeit auch eine C-Trainer-Ausbildung Handball. Damit möglichst alle auch eine Handball-Lizenz erwerben, gibt es ab 2022 eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Lehrgangreihe, die innerhalb des Dienstjahres auch abgeschlossen wird.

C-Trainer-Ausbildung

Die Aufrechterhaltung der Lizenzausbildung gestaltete sich während der Pandemie mehr als schwierig. Termine mussten abgesagt und mehrfach verschoben werden. Das führte am Ende auch zu einer rückläufigen Zahl an Absolventen. Das Interesse an der Ausbildung ist aber ungebrochen hoch, sodass in 2022 wieder eine zusätzliche Lehrgangreihe eingeschoben wird.

Die C-Trainer-Ausbildung ist überwiegend auf den Jugend-/Grundlagenbereich abgestimmt.

Fortbildungen des Verbandes

Der Fortbildungsbereich hat ebenso gelitten. Es herrscht mittlerweile ein regelrechter Fortbildungstau. Auch hier wird es in 2022 eine zusätzliche C/B-Fortbildung geben.

Hierbei gilt es noch zu erwähnen, dass die Lizenzen, die in 2020 oder 2021 abgelaufen sind, aufgrund der Pandemie, auf Antrag bis 2022 verlängert werden können, ohne dass eine Fortbildung besucht werden muss.

Erfreulicherweise konnte die traditionelle Jugendtrainer-Fortbildung im Herbst 2019 und 2021 angeboten werden (nur 2020 fiel der Pandemie zum Opfer). Diese Fortbildung für Trainer ohne Lizenz war in beiden Jahren jeweils vollständig ausgebucht.

Verbandstag

Verbandstrainer

Seit Juni 2021 gibt es mit Simon Rittemann wieder einen hauptamtlichen Landestrainer, der für den gesamten Jugendbereich verantwortlich ist. Er wird durch Chris Armbruster für den männlichen sowie Sonja Pannach für den weiblichen Jugendbereich unterstützt. Arnold Manz ist zum gleichen Termin aus dem aktiven Geschäft ausgeschieden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die jahrelange großartige Arbeit, die von ihm geleistet wurde.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg bei allen Trainern und Betreuern für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Ich hoffe und wünsche, dass wir auch in den nächsten Jahren durch gute und konstruktive Zusammenarbeit den Handball in Südbaden weiter nach vorne bringen.

Dr. Christof Armbruster
Vizepräsident für
Lehrwesen und Leistungssport



Nach dem Abschluss den
nächsten großen Sprung
machen.

Jetzt den richtigen Beruf eintüten.

Wie wäre es mit einer Ausbildung bei einem der beliebtesten Arbeitgeber Deutschlands: bei der Sparkasse? Dich erwarten spannende Aufgaben, ein faires Gehalt und sehr gute Karrierechancen.
Neugierig? Informiere dich jetzt auf sparkasse-freiburg.de/karriere

Ausbildungsbeginn:
1. September 2022 – Jetzt bewerben!

Weil's um mehr als Geld geht.



Bericht des Referenten Schiedsrichterwesen

2019 Übernahme des neuen SRA im SHV

- ➔ Evaluierung und Überprüfung der IST Situation und der gewachsenen Strukturen im SHV SR-Bereich
 - Hierbei wurde festgestellt, dass ein dringender Nachwuchsbedarf besteht, aber auch eine Aktualisierung der Strukturen notwendig ist, um den Bereich Südbaden vom Leistungsbereich SHV bis zum DHB zu stärken.
 - Beschluss der Veränderungen der Strukturen im Bereich SR durch den VSRA
 - Corona zeigt seine Auswirkungen und sorgt für den Abbruch der Saison 19/20
 - Richtungsweisend werden im Hintergrund jetzt Veränderungen angestrebt und umgesetzt.
 - Vereinheitlichungen der Vorgaben und Regeln für SR, geltend für alle Bezirke des SHV.
- ➔ Der Vorläufer der jetzigen DHB Online-Neulingsschulung entstand im SHV und noch vor Baden und Württemberg erfolgte die Neulingsausbildung für die Saison 2020/2021 in Zeiten von Corona durch gemeinschaftliche Zusammenarbeit der SR-Gremien in allen Bezirken online.
- ➔ Die Lehrgangsthemen für die Tageslehrgänge werden zentral über HBW in Verbindung mit den Landesschiedsrichterlehrwarten erarbeitet und für die Basis bereitgestellt. Dadurch haben wir in ganz BW einheitliche Lehrthemen.
- ➔ Ebenfalls durch HBW, in Zusammenarbeit mit den LV-Verantwortlichen entsteht eine gemeinsame Z/S-Online-Schulungsvorlage. Ab diesem Zeitpunkt werden Z/S-Schulungen ONLINE durchgeführt (einheitlich für ganz BW).
- ➔ Die Vorgaben des Beobachtungswesen für den SR-Bereich werden für ganz BW einheitlich gestaltet und dokumentiert.

Saison 2020/2021

- ➔ Tageslehrgänge erfolgen in Präsenz in ganz Baden-Württemberg.
- ➔ Coronabedingt gibt es zum ersten Mal für alle SR in BW gemeinsame Lehrgänge.
- ➔ Der SHV-Kader wird umstrukturiert
 - Der B-Kader wird in einen Anschlusskader umbenannt.
 - Zusätzlich erfolgt die Bildung einer Fördergruppe im SHV für junge SR-Gespanne.
 - Begleitung junger und unerfahrener SR durch zweigleisige Fördermethode Coaching und Beobachtung.
 - Die bisherigen Prozesse mit fester Aufstiegsbindung, gebunden an Kader und Zeit, werden modernisiert und den Gegebenheiten angepasst.
 - Zeit und Kaderbindung werden flexibel gestaltet. Somit können auch talentierte SR intensiver und gezielter gefördert und gefordert werden.
 - Fördergruppen mit jungen SR aus den Bezirken werden fließend in den SHV integriert.
 - Anschaffung Headsets auf eigene Kosten der SR im LV.
 - Nach kurzer Zeit wiederum Abbruch der Saison 😞
 - Im Jahr 2021 erstmals Einsatz des neuen einheitlichen DHB-Neulingskurses.

Verbandstag

- Unzählige Videomeetings der Verantwortlichen aller Bezirke und des SHV im SR-Bereich. Auch im Hinblick darauf, keine oder so wenig wie möglich SR zu verlieren.
- Das Gespann Meike/Plinz beendet seine gemeinsame Karriere im DHB, steht aber dem SHV weiter für die SBL zur Verfügung. Stefan Plinz pfeift mit einem neuen Partner in der 3. Liga weiter.

Saison 2021/22

- ➔ Saison findet bis auf eine 4-wöchige Auszeit komplett statt.
- ➔ Die Einteiler aller Verbände und Bezirke befinden sich am Limit ihres Leistungsvermögens
- ➔ Das Ziel die Saison durchzuziehen wurde erreicht, aber unter großen Mühen.
- ➔ Immer wieder ausfallende Spiele und kranke SR. Aber immer wieder unterstützt man sich gegenseitig. Das verdient Lob und Respekt!
- ➔ 112 Umbesetzungsvorlagen mussten gemacht werden mit über 500 Umbesetzungen.
- ➔ Immer noch gibt es Schwierigkeiten mit der Umsetzung im Einteilungsprogramm.
- ➔ In diesem Jahr deutliche Probleme in der Verbindung Beobachtungsprogramm–Einteilungsprogramm.
- ➔ Die Strukturänderung zeigt deutliche Erfolge.
- ➔ Zum ersten Mal seit langer Zeit kann der SHV wieder ein Junggespann in den Perspektivbereich des DHB melden (André und René Gross aus Weil am Rhein).
- ➔ Mit Biehler/Dietz steigt ein Gespann des SHV in den Bundesligakader des DHB auf. Mit Friedhoff/Ernst – Gebele/Widmann – Gorenflo/Mangold steigen in diesen Zeiten auch 3 Gespanne von HBW (BWOL) in den 3. Liga-Kader des DHB auf.
- ➔ Mit Baumgart/Wild haben wir ein erfahrenes und akzeptiertes Elitekader- und EHF-Gespann im DHB.
- ➔ Zum Abschluss der Saison zeigen die Fördergruppengespanne gute Leistungen. Hier wird schon die flexible Struktur im SR-Bereich angewandt, mit der Einteilung zu Spielen in höheren Klassen.
- ➔ Kein Abstieg von SHV-SR aus ihren Klassen.

Saison 2022-2023

- ➔ Nach Sichtung des DHB haben wir ein weiteres Gespann im Perspektivbereich des DHB – JHBL - (Keßler-Mild). Diese werden in den Anschlusskader von HBW integriert.
- ➔ Alle Fördergruppengespanne werden in ein Young Referee Projekt des SHV, mit Einsätzen in der Südbadenliga sowie entsprechenden Coachings und Fördereinsätzen übernommen.
- ➔ Das weibliche Gespann Kamp/Riester vom Bodensee wird in den Förderkader HBW integriert.
- ➔ Klare Fortsetzung und Weiterentwicklung des Nachwuchsprojektes im SHV.



- ➔ Altgediente Gespanne mit viel Erfahrung beenden ihre SR-Karriere und stehen dem SHV nicht mehr zur Verfügung
 - Burger/Leser
 - Klumpp/Silber
 - Frei/Kramer
 - Frietsch/Wunsch
- ➔ Dies wird die ohnehin kritische Situation mit Sicherheit noch verschärfen.

Verbandstag

Hier der Appell an alle Beteiligten und Vereine. Es ist nicht 5 vor 12 im SR-Wesen sondern 30 nach 12 ! Hier sind alle Beteiligten gefordert

➔ Insbesondere der Kinderhandball-Spielleiter muss eine Fortentwicklung darstellen, der einen positiven Effekt mit sich bringt. Hier stehen wir 100% dahinter.

Im Jahr 2022 wollen wir als SR einen weiteren Schritt zur Vereinheitlichung gehen. Im Rahmen des Projekts HBW 2025 wird Heinrich Burger den Posten des SRW in Handball Baden-Württemberg übernehmen (BWOL SR-Lehrteam) und in der gemeinsamen Arbeit für HBW mit den SRW der LV die SR-Arbeit, wo machbar, verknüpfen und in BW vereinheitlichen. Dieses gemeinsame Ziel verfolgen und leben die SR-Verantwortlichen der LV schon seit geraumer Zeit und werden dies dadurch intensivieren.

Zur Wahrung der Neutralität ist damit die Aufgabe des Postens SR-Wart SHV (Referent SR-Wesen) verbunden. Als Vorschlag des VSRA ist mit Matthias Flaig vom TV St. Georgen ein geeigneter SR als Referent Schiedsrichterwesen gefunden worden. Auch sind die Neubesetzungen und das neue SRA-Lehrteam adäquat besetzt.

Ich bedanke mich bei allen verantwortlichen SR-Gremien im SHV sowie in den Bezirken und dem Lehrteam für ihre wirklich gute und fruchtbare Unterstützung. Danke aber auch dem Präsidium und insbesondere Alexander Klinkner für das konstruktive Miteinander.

Heinrich Burger
Referent SR-Wesen im SHV



Verbandstag

Bericht der Staffelleiterin Südbadenliga Frauen

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2019/20

1.	TuS Schutterwald	17	465 : 412	24 : 10
2.	SG Dornstetten	16	402 : 382	22 : 10
3.	SV Allensbach 2	17	422 : 393	21 : 13
4.	BSV Phönix Sinzheim	17	421 : 403	19 : 15
5.	TuS Ottenheim	17	508 : 483	18 : 16
6.	HSG Dreiland	18	457 : 446	18 : 18
7.	TS Ottersweier	17	439 : 464	17 : 17
8.	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	18	477 : 498	16 : 20
9.	TV Todtnau	17	479 : 480	15 : 19
10.	HSG Freiburg 2	17	458 : 438	15 : 19
11.	SG Muggensturm/Kuppenheim	16	389 : 430	14 : 18
12.	SG Baden-Baden/Sandweier	17	437 : 525	5 : 29

Da diese Saison aufgrund des Corona-Lockdowns nicht fertig gespielt werden konnte, wurde diese Abschlusstabelle wie folgt berechnet:

1. Punktequotienten $P/Sp*100$ (Punkte/Spiele*100)
2. Bei gleichem Punktequotienten der direkte Vergleich, falls alle Spiele der betreffenden Mannschaften ausgetragen/gewertet wurden.
3. Falls nicht alle Spiele der betroffenen Mannschaften ausgetragen wurden, nach dem Torverhältnisquotienten ($Td/Sp*100$) und falls dieser gleich ist, nach dem Torequotienten ($T/Sp*100$).

Meister und Aufsteiger in die BWOL:

TuS Schutterwald

Absteiger in die Landesliga:

Es gab keine Absteiger;

SG Baden-Baden/Sandweier ist freiwillig in LL

5 Verlegungen / 7 Entscheide

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2020/21

Aufgrund von Corona und dem damit verbundenen Lockdown wurde die Saison 2020-21 komplett annulliert. Es gab somit weder Auf- noch Absteiger

1 Verlegungen / 2 Entscheide

Verbandstag

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2021/22

Südbadenliga - Erfolgsrunde

1.	SG Kappelwindeck/Steinbach 2	12	412 : 320	23 : 1
2.	SG Dornstetten	12	331 : 300	17 : 7
3.	TuS Ottenheim	12	354 : 272	16 : 8
4.	HSG Freiburg 2	12	337 : 333	13 : 11
5.	HSG Mimmensehen/Mühlhofen	12	312 : 371	6 : 18
6.	SG Ottersweier/Großweier	12	305 : 388	5 : 19
7.	SG Muggensturm/Kuppenheim	12	265 : 332	4 : 20

Südbadenliga - Abstiegsrunde

1.	SV Allensbach 2	10	284 : 264	15 : 5
2.	TV Todtnau	10	284 : 238	13 : 7
3.	SG Ohlsbach/Elgersweier	10	254 : 256	11 : 9
4.	BSV Phönix Sinzheim	10	266 : 261	11 : 9
5.	HSG Dreiland	10	226 : 256	8 : 12
6.	TV Friesenheim	10	264 : 303	2 : 18

Meister und Aufsteiger in BWOL:
Absteiger in die Landesliga:

SG Kappelwindeck/Steinbach 2
BSV Phönix Sinzheim
HSG Dreiland
TV Friesenheim

Schiedsrichter-Gesamtkosten: 15.804,08 €
4 Verlegungen / 29 Entscheide

Hiermit möchte ich mich bei allen Vereinen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls Danke sagen möchte ich meinen Kollegen aus der TK und der SHV-Geschäftsstelle.

Doris Straubmüller
Staffelleiterin Südbadenliga Frauen

Bericht der Staffelleiterin Landesliga Nord Frauen

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2019/20

1.	TV Friesenheim	17	437 : 359	31 : 3
2.	SG Ohlsbach/Elgersweier	17	524 : 428	27 : 7
3.	TuS Helmlingen	17	523 : 516	23 : 11
4.	HSG Meißenheim/Nonnenweier	16	457 : 431	19 : 13
5.	ASV Ottenhöfen	16	436 : 417	17 : 15
6.	SG Muggensturm/Kuppenheim 2	17	423 : 434	16 : 18
7.	HR Rastatt/Niederbühl	15	351 : 356	13 : 17
8.	SV Schutterzell	16	338 : 380	13 : 19
9.	TuS Altenheim	17	425 : 453	13 : 21
10.	HSG Murg	16	370 : 438	12 : 20
11.	SG Freudenstadt/Baiersbronn	17	365 : 398	8 : 26
12.	SG Willstätt/Auenheim	15	310 : 399	4 : 26

Da diese Saison aufgrund des Corona-Lockdowns nicht fertig gespielt werden konnte, wurde diese Abschlusstabelle wie folgt berechnet:

1. Punktequotienten $P/Sp \cdot 100$ (Punkte/Spiele*100)
2. Bei gleichem Punktequotienten der direkte Vergleich, falls alle Spiele der betreffenden Mannschaften ausgetragen/gewertet wurden.
3. Falls nicht alle Spiele der betroffenen Mannschaften ausgetragen wurden, nach dem Torverhältnisquotienten ($Td/Sp \cdot 100$) und falls dieser gleich ist, nach dem Torequotienten ($T/Sp \cdot 100$).

Meister und Aufsteiger in die SL:

TV Friesenheim

Absteiger in die Landesliga:

Es gab keine Absteiger;

Freiwilliger Rückzug SG Freudenstadt/Baiersbronn

7 Verlegungen / 3 Entscheide

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2020/21

Aufgrund von Corona und dem damit verbundenen Lockdown wurde die Saison 2020-21 komplett annulliert. Es gab somit weder Auf- noch Absteiger

- Verlegungen / - Entscheide

Verbandstag

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2021/22

Landesliga Nord - Erfolgsrunde

1.	TuS Helmlingen	10	285 : 258	16 : 4
2.	HR Rastatt/Niederbühl	10	250 : 234	12 : 8
3.	ASV Ottenhöfen	10	254 : 256	11 : 9
4.	SG Baden-Baden/Sandweier	10	241 : 235	9 : 11
5.	TuS Altenheim	10	238 : 250	7 : 13
6.	TV Gengenbach	10	228 : 263	5 : 15

Landesliga Nord - Abstiegsrunde

1.	HSG Meißenheim/Nonnenweier	10	257 : 239	16 : 4
2.	SG Scutro	10	257 : 229	16 : 4
3.	SG Willstätt/Auenheim	10	249 : 218	11 : 9
4.	Panthers Gaggenau	10	231 : 187	11 : 9
5.	SG Muggensturm/Kuppenheim 2	10	207 : 283	4 : 16
6.	HSG Murg	10	198 : 243	2 : 18

Entscheidungsspiele um den Verbleib in der Landesliga:

SG Muggensturm/Kuppenheim – SG Waldkirch/Denzlingen 16:21

SG Waldkirch/Denzlingen – SG Muggensturm/Kuppenheim 19:21

Somit bleibt die SG Waldkirch/Denzlingen in der Landesliga.

Meister und Aufsteiger in SL:

TuS Helmlingen

Absteiger in die Landesliga:

SG Muggensturm/Kuppenheim 2

HSG Murg

Schiedsrichter-Gesamtkosten: 8.315,00 €

8 Verlegungen / 5 Entscheide

Hiermit möchte ich mich bei allen Vereinen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls Danke sagen möchte ich meinen Kollegen aus der TK und der SHV-Geschäftsstelle.

Doris Straubmüller

Staffelleiterin Landesliga Frauen

Bericht der Staffelleiterin Landesliga Süd Frauen

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2019/20

1.	HSG Mimmensehausen/Mühlhofen	17	489 : 393	32 : 2
2.	SG Hornberg/Lauterbach/Triberg	17	462 : 403	25 : 9
3.	TuS Steißlingen 2	17	470 : 397	22 : 12
4.	ESV Freiburg	17	441 : 415	20 : 14
5.	TB Kenzingen	17	379 : 394	20 : 14
6.	SG Gutach/Wolfach	16	330 : 348	16 : 16
7.	SV Allensbach 3	17	424 : 405	15 : 19
8.	SG Köndringen/Teningen	17	432 : 427	14 : 20
9.	HSG Freiburg 3	18	419 : 449	12 : 24
10.	SG Waldkirch/Denzlingen	17	372 : 408	11 : 23
11.	TV Engen	17	342 : 448	9 : 25
12.	TSV Alem. Frbg. Zähringen	17	357 : 430	8 : 26

Da diese Saison aufgrund des Corona-Lockdowns nicht fertig gespielt werden konnte, wurde diese Abschlusstabelle wie folgt berechnet:

1. Punktequotienten $P/Sp \cdot 100$ (Punkte/Spiele*100)

2. Bei gleichem Punktequotienten der direkte Vergleich, falls alle Spiele der betreffenden Mannschaften ausgetragen/gewertet wurden.

3. Falls nicht alle Spiele der betroffenen Mannschaften ausgetragen wurden, nach dem Torverhältnisquotienten ($Td/Sp \cdot 100$) und falls dieser gleich ist, nach dem Torequotienten ($T/Sp \cdot 100$).

Meister und Aufsteiger in die SL:

HSG Mimmensehausen/Mühlhofen

Absteiger in die Landesliga:

Es gab keine Absteiger;

Freiwilliger Rückzug TV Engen

7 Verlegungen / 1 Entscheid

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2020/21

Aufgrund von Corona und dem damit verbundenen Lockdown wurde die Saison 2020-21 komplett annulliert. Es gab somit weder Auf- noch Absteiger

- Verlegungen / - Entscheide

Verbandstag

Amtliche Abschlusstabelle Saison 2021/22

Landesliga Süd - Erfolgssrunde

1.	SG Gutach/Wolfach	10	249 : 238	14 : 6
2.	SG Maulburg/Steinen	10	279 : 233	13 : 7
3.	TV Ehingen	10	270 : 284	10 : 10
4.	SG Hornberg/Lauterbach/Triberg	10	253 : 268	10 : 10
5.	HSG Freiburg 3	10	272 : 263	9 : 11
6.	SF Eintracht Freiburg	10	223 : 260	4 : 16

Landesliga Süd - Abstiegsrunde

1.	TuS Steißlingen 2	10	328 : 195	17 : 3
2.	TB Kenzingen	10	209 : 211	13 : 7
3.	HSC Radolfzell	10	211 : 230	10 : 10
4.	SG Köndringen/Teningen	10	201 : 246	8 : 12
5.	SG Waldkirch/Denzlingen	10	190 : 219	8 : 12
6.	SG ESV/TVSTG Freiburg	10	204 : 242	4 : 16

Entscheidungsspiele um den Verbleib in der Landesliga:

SG Muggensturm/Kuppenheim – SG Waldkirch/Denzlingen 16:21

SG Waldkirch/Denzlingen – SG Muggensturm/Kuppenheim 19:21

Somit bleibt die SG Waldkirch/Denzlingen in der Landesliga.

Meister und Aufsteiger in SL:

SG Gutach/Wolfach

Absteiger in die Landesliga:

SG ESV/TVSTG Freiburg

Freiwilliger Rückzug TB Kenzingen

Freiwilliger Rückzug SG Hornberg/Lauterb./Triberg

Schiedsrichter-Gesamtkosten: 8.438,00 €

3 Verlegungen / 9 Entscheide

Hiermit möchte ich mich bei allen Vereinen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ebenfalls Danke sagen möchte ich meinen Kollegen aus der TK und der SHV-Geschäftsstelle.

Doris Straubmüller

Staffelleiterin Landesliga Frauen

Bericht der Staffelleiterin Pokal der Frauen

SHV-Pokal der Frauen 2019/20

13 Mannschaften nahmen in der Saison 2019/20 am SHV-Pokal teil.

Das Finale bestritten: **TV Todtnau**
 SG Dornstetten

SHV-Pokal-Sieger 2019/20 – TV Todtnau

SHV-Pokal der Frauen 2020/21

Kein Pokalwettbewerb aufgrund von Corona

SHV-Pokal der Frauen 2021/22

Kein Pokalwettbewerb aufgrund von Corona

Hiermit möchte ich mich auch bei allen Vereinen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls Danke sagen möchte ich meinen Kollegen aus der TK und der SHV-Geschäftsstelle.

Doris Straubmüller
Staffelleiterin Pokal SHV

**Bericht Referent Männerhandball
und Staffelleiter Männer**

Saison 2019/2020

Südbadenliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	P/Sp*100	Td/Sp	T/Sp
1	TuS Steißlingen	20	19	1	0	636:461	39:1	195,0	875,0	3180,0
2	HGW Hofweier	18	12	2	4	521:449	26:10	144,4	400,0	2894,4
3	TuS Altenheim	20	12	3	5	560:511	27:13	135,0	245,0	2800,0
4	TV Oberkirch	20	11	3	6	606:577	25:15	125,0	145,0	3030,0
5	SG Kappelwindeck/Ste.	20	11	1	8	595:541	23:17	115,0	270,0	2975,0
6	SG Muggensturm/Kup	19	10	1	8	498:481	21:17	110,5	89,5	2621,1
7	BSV Phönix Sinzheim	20	10	1	9	506:539	21:19	105,0	-165,0	2530,0
8	TV Herbolzheim	20	8	1	11	553:586	17:23	85,0	-165,0	2765,0
9	HC Hedos Elgersweier	19	8	0	11	509:557	16:22	84,2	-252,6	2678,9
10	TuS Helmlingen	20	7	1	12	562:566	15:25	75,0	-20,0	2810,0
11	SG Köndringen/Teni II	20	5	3	12	513:541	13:27	65,0	-140,0	2565,0
12	HTV Meißenheim	20	5	3	12	480:530	13:27	65,0	-250,0	2400,0
13	HSG Freiburg	20	5	1	14	482:585	11:29	55,0	-515,0	2410
14	TuS Oberhausen	20	3	3	14	524:621	9:31	45,0	-485,0	2620,0

Landesliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	P/Sp*100	Td/Sp	T/Sp
1	TVS 1907 Bad-Bad II	19	13	2	4	626:557	28:10	147,4	363,2	3294,7
2	TuS Ottenheim	20	13	2	5	553:499	28:12	140,0	270,0	2765,0
3	HGW Hofweier 2	19	11	1	7	588:557	23:15	121,1	163,2	3094,7
4	SG FDS/Baiersbronn	20	12	0	8	636:595	24:16	120,0	205,0	3180,0
5	HSG Hanauerland	20	10	3	7	598:595	23:17	115,0	15,0	2990,0
6	ASV Ottenhöfen	19	9	3	7	528:540	21:17	110,5	-63,2	2778,9
7	TuS Schutterwald 2	19	9	2	8	525:501	20:18	105,3	126,3	2763,2
8	HSG Ortenau Süd	19	7	5	7	539:530	19:19	100,0	47,4	2836,8
9	SV Ohlsbach	20	8	3	9	561:562	19:21	95,0	-5,0	2805,0
10	TuS Schuttern	20	8	2	10	566:556	18:22	90,0	50,0	2830,0
11	TS Otterweier	20	9	0	11	570:579	18:22	90,0	-45,0	2850,0
12	HR Rastatt/Niederbühl	18	7	1	10	498:547	15:21	83,3	-272,2	2766,7
13	TuS Helmlingen 2	20	5	3	12	575:589	13:27	65,0	-70,0	2875,0
14	BSV Phönix Sinzheim 2	19	1	1	17	473:629	3:35	15,8	-821,1	2489,5

Landesliga Süd

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte	P/Sp*100	Td/Sp	T/Sp
1	HU Freiburg	20	18	1	1	622:480	37:3	185,0	710,0	3110,0
2	TV St. Georgen	20	15	0	5	582:541	30:10	150,0	205,0	2910,0
3	TV Ehingen	19	14	0	5	544:467	28:10	147,4	405,3	2863,2
4	TB Kenzingen	19	12	1	6	527:477	25:13	131,6	263,2	2773,7
5	SG Schenkenz./Schilt.	19	11	1	7	449:437	23:15	121,1	63,2	2363,2
6	HSG Dreiland	20	10	3	7	602:553	23:17	115,0	245,0	3010,0
7	TuS Ringsheim	19	10	1	8	493:452	21:17	110,5	215,8	2594,7
8	TuS Steißlingen II	20	10	1	9	537:540	21:19	105,0	-15,0	2685,0
9	SG Waldkirch./Denzl.	20	9	1	10	533:541	19:21	95,0	-40,0	2665,0
10	HSG Konstanz III	20	6	2	12	548:620	14:26	70,0	-360,0	2740,0
11	HG Müllheim/Neuenb.	20	4	3	13	522:593	11:29	55,0	-355,0	2610,0
12	HSG Mimmenh. /Mühlh.	19	4	1	14	439:493	9:29	47,4	-284,2	2310,5
13	SG Gutach/Wolfach	19	4	0	15	432:554	8:30	42,1	-642,1	2273,7
14	SG Maulburg/Steinen	20	2	1	17	498:580	5:35	25,0	-410,0	2490,0

Verbandstag

Die Saison wurde abgebrochen. Es gab nur Aufsteiger und keine Absteiger.

Diese Abschlusstabellen wurden wie folgt berechnet:

1. Punktequotienten $P/Sp \cdot 100$ (Punkte/Spiele*100)
 2. Bei gleichem Punktequotienten zählt der direkte Vergleich, falls alle Spiele der betreffenden Mannschaften ausgetragen/gewertet wurden.
 3. Falls nicht alle Spiele der betreffenden Mannschaften ausgetragen wurden, nach dem Torverhältnisquotienten ($Td/Sp \cdot 100$) und falls dieser gleich ist, nach dem Torquotienten ($T/Sp \cdot 100$).
- Fehlt bei einer Mannschaft die Platzierungsziffer, so ist sie mit der/den vorderen Mannschaften auf dem gleichen Platz.

Die durchschnittlichen Schiedsrichterkosten incl. Schiedsrichterbeobachtung pro Heimspiel beliefen sich auf:

Südbadenliga:	170,63 Euro
Landesliga Nord:	132,23 Euro
Landesliga Süd:	151,36 Euro

Aus der Südbadenliga stieg der TuS Steißlingen in die BWOL auf.

Aus der Landesliga Nord sind der TVS Baden-Baden II und der TuS Ottenheim in die Südbadenliga aufgestiegen.

Die HU Freiburg als Tabellenerster der Landesliga Süd fusionierte mit der HSG Freiburg und konnte somit nicht in die Südbadenliga aufsteigen. Der TV St. Georgen verzichtete als Tabellenzweiter auf sein Aufstiegsrecht, somit stieg der TV Ehingen als Tabellendritter aus der Landesliga Süd in die Südbadenliga auf.

Auf eine Relegation der Tabellenzweiten der Landesligen um den Aufstieg in die Südbadenliga wurde verzichtet, da der Erst- und Zweitplatzierte der Landesliga Süd nicht aufsteigen konnte bzw. wollte und maximal der Drittplatzierte aufsteigen kann.

Aus den Bezirken stiegen auf:

- TuS Großweier
- HSG Hardt
- SV Zunsweier
- TuS Altenheim II
- SG Allensbach-Dettingen
- Handball Löwen Heitersheim
- TV Todtnau

Verbandstag

Saison 2020/2021

Die Saison wurde Ende Oktober abgebrochen. Die Spielklasseneinteilungen blieben bestehen.

Dennoch gab es kleine Änderungen:

- Der HC Hedos Elgersweier und der SV Ohlsbach bildeten die SG Ohlsbach/Elgersweier.
- Der Tus Großweier und die TS Ottersweier bildeten die SG Ottersweier/Großweier.
- HGW Hofweier meldete die 2. Mannschaft, die bisher in der Landesliga Nord gespielt hatte, nicht mehr für die Landesliga.

Somit startet die Südbadenliga mit 16 und die Landesliga mit 29 Mannschaften in die Saison 2021/2022.

Saison 2021/2022

Um flexibel auf Corona-Restriktionen reagieren zu können, wurde in allen Männerstaffeln in jeweils zwei Vorrunden eine Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde ausgespielt.

Vorrunde Südbadenliga Gruppe Nord:

Platz	Mannschaft	Spiele		S	U	N	Tore	Punkte
1	TuS Helmlingen	14	10	1	3	352:310	21:7	
2	SG Muggensturm/Kupp.	14	10	1	3	439:384	21:7	
3	BSV Phönix Sinzheim	14	9	0	5	351:358	18:10	
4	SG Kappelwindeck/Steinb.	14	8	0	6	424:383	16:12	
5	HGW Hofweier	14	7	0	7	354:335	14:14	
6	TuS Ottenheim	14	4	0	10	367:399	8:20	
7	HTV Meißenheim	14	4	0	10	348:409	8:20	
8	TVS 1907 Baden-Baden II	14	3	0	11	378:435	6:22	

Vorrunde Südbadenliga Gruppe Süd:

Platz	Mannschaft	Spiele		S	U	N	Tore	Punkte
1	TuS Altenheim	14	13	0	1	455:369	26:2	
2	TV Herbolzheim	14	9	1	4	432:404	19:9	
3	HU Freiburg	14	8	2	4	414:394	18:10	
4	TV Oberkirch	14	8	1	5	381:371	17:11	
5	TV Ehingen	14	7	1	6	362:356	15:13	
6	SG Ohlsbach/Elgersweier	14	4	1	9	395:421	9:19	
7	TuS Oberhausen	14	2	1	11	390:440	5:23	
8	SG Köndr./Ten. II	14	1	1	12	363:437	3:25	

Verbandstag

Meisterrunde Südbadenliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	TuS Altenheim	14	11	1	2	412:373	23:5
2	SG Muggensturm/Kupp	14	9	1	4	428:377	19:9
3	SG Kappelwindeck/Steinb.	14	7	1	6	409:408	15:13
4	TV Oberkirch	14	6	1	7	397:407	13:15
5	TV Herbolzheim	14	5	1	8	406:418	11:17
6	TuS Helmlingen	14	5	1	8	422:419	11:17
7	BSV Phönix Sinzheim	14	5	1	8	343:379	11:17
8	Handball Union Freiburg	14	4	1	9	415:451	9:19

Abstiegsrunde Südbadenliga

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1 (9)	HGW Hofweier	14	10	3	1	449:370	23:5
2 (10)	TV Ehingen	14	10	2	2	439:380	22:6
3 (11)	HTV Meißenheim	14	8	2	4	389:405	18:10
4 (12)	SG Ohlsbach/Elgersweier	14	7	1	6	380:381	15:13
5 (13)	TVS 1907 Baden-Baden II	14	6	0	8	410:418	12:16
6 (14)	TuS Oberhausen	14	3	3	8	408:441	9:19
7 (15)	TuS Ottenheim	14	3	1	10	369:410	7:21
8 (16)	SG Köndringen/Teningen	14	2	2	10	383:422	6:22

Meister und Aufsteiger in die BWOL ist der TuS Altenheim.

Absteiger in die Landesliga sind der TVS Baden-Baden II, TuS Oberhausen, TuS Ottenheim und die SG Köndringen-Teningen II.

Die durchschnittlichen Schiedsrichterkosten incl. Schiedsrichterbeobachtung pro Heimspiel beliefen sich auf 189,78 Euro.

Vorrunde Landesliga Gruppe Nord I

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	ASV Ottenhöfen	12	11	0	1	391:330	22:2
2	SG Freudenstadt/Baiers.	12	10	0	2	391:312	20:4
3	TuS Helmlingen II	12	8	0	4	376:370	16:8
4	SG Ottersweier/Großweier	12	5	0	7	355:359	10:14
5	HR Rastatt/Niederbühl	12	4	1	7	350:363	9:15
6	HSG Hardt	12	3	0	9	305:353	6:18
7	BSV Phönix Sinzheim 2	12	0	1	11	296:377	1:23

Verbandstag

Vorrunde Landesliga Gruppe Nord II

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Scutro	12	9	2	1	380:330	20:4
2	HSG Hanauerland	12	8	0	4	370:365	16:8
3	TuS Schutterwald II	12	5	2	5	343:328	12:12
4	HSG Ortenau Süd	12	4	2	6	315:323	10:14
5	TuS Ringsheim	12	4	1	7	308:315	9:15
6	SV Zunsweier	12	4	1	7	330:339	9:15
7	TuS Altenheim II	12	4	0	8	299:345	8:16

Meisterrunde Landesliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1	SG Scutro	14	9	3	2	459:385	21:7
2	SG Freudenstadt/Baiers.	14	9	1	4	439:387	19:9
3	ASV Ottenhöfen	14	9	1	4	432:404	19:9
4	HSG Hanauerland	14	8	1	5	428:428	17:11
5	TuS Schutterwald II	14	7	1	6	412:418	15:13
6	HSG Ortenau Süd	14	4	2	8	396:401	10:18
7	TuS Helmlingen 2	14	4	1	9	427:490	9:19

Abstiegsrunde Landesliga Nord

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1 (8)	TuS Ringsheim	10	7	1	2	280:230	15:5
2. (9)	SV Zunsweier	10	7	0	3	302:253	14:6
3 (10)	HR Rastatt/Niederbühl	10	5	2	3	290:269	12:8
4 (11)	HSG Hardt	10	4	0	6	248:276	8:12
5 (12)	TuS Altenheim II	10	4	0	6	245:280	8:12
6 (13)	BSV Phönix Sinzheim II	10	1	1	8	248:305	3:17

Meister und Aufsteiger in die Südbadenliga ist die SG Scutro.

In die Bezirksklasse steigen HSG Hardt, TuS Altenheim II und BSV Phönix Sinzheim II ab. Ebenfalls in die Bezirksklasse absteigen muss die HR Rastatt/Niederbühl, die in der Relegation der SG Maulburg/Steinen unterlag.

Die durchschnittlichen Schiedsrichterkosten incl. Schiedsrichterbeobachtung pro Heimspiel beliefen sich auf 137,42 Euro Euro.

Verbandstag

Vorrunde Landesliga Gruppe Süd I

Platz	Mannschaft	Spiele		S	U	N	Tore	Punkte
1	TV St. Georgen/Schw.	12	11	0	1		316:257	22:2
2	TuS Steißlingen II	12	9	0	3		317:284	18:6
3	HSG Mimmehs./Mühlh.	12	7	1	4		331:306	15:9
4	SG Schenkenzell/Schiltach	12	6	0	6		307:304	12:12
5	SG Gutach/Wolfach	12	3	2	7		291:344	8:16
6	HSG Konstanz III	12	3	1	8		308:336	7:17
7	SG Allensbach/Dett.-Wall	12	1	0	11		298:337	2:22

Vorrunde Landesliga Gruppe Süd II

Platz	Mannschaft	Spiele		S	U	N	Tore	Punkte
1	HG Müllheim/Neuenburg	14	12	1	1		438:348	25:3
2	HSG Dreiland	14	10	0	4		441:369	20:8
3	Handball Union Freiburg II	14	9	1	4		399:349	19:9
4	SG Waldkirch/Denzlingen	14	7	3	4		346:331	17:11
5	TB Kenzingen	14	5	1	8		346:379	11:17
6	SG Maulburg/Steinen	14	4	2	8		361:402	10:18
7	TV Todtnau	14	3	0	11		325:390	6:22
8	Handball Löwen Heitersh.	14	1	2	11		348:436	4:24

Meisterrunde Landesliga Süd

Platz	Mannschaft	Spiele		S	U	N	Tore	Punkte
1	TuS Steißlingen II	14	10	1	3		385:360	21:7
2	TV St. Georgen/Schw.	14	9	2	3		392:337	20:8
3	HSG Dreiland	14	8	3	3		365:339	19:9
4	HSG Mimmehs./Mühlh.	14	7	1	6		373:355	15:13
5	HG Müllheim/Neuenburg	14	6	2	6		382:376	14:14
6	Handball Union Freiburg II	14	5	1	8		368:373	11:17
7	SG Waldkirch/Denzlingen	14	3	2	9		320:373	8:20
8	SG Schenkenzell/Schiltach	14	2	0	12		294:366	4:24

Abstiegsrunde Landesliga Süd

Platz	Mannschaft	Spiele		S	U	N	Tore	Punkte
1. (9)	HSG Konstanz III	12	8	2	2		336:314	18:6
2 (10)	TB Kenzingen	12	7	1	4		322:306	15:9
3 (11)	SG Gutach/Wolfach	12	7	1	4		345:315	15:9
4 (12)	SG Maulburg/Steinen	12	5	2	5		288:296	12:12
5 (13)	SG Allensbach/Dett.-Wall	12	4	0	8		320:316	8:16
6 (14)	TV Todtnau	12	4	0	8		300:331	8:16
7 (15)	Handball Löwen Heitersh.	12	3	2	7		289:322	8:16

Verbandstag

Meister der Landesliga Süd ist der TuS Steißlingen II, der auf sein Aufstiegsrecht verzichtet hat. Somit steigt der Vizemeister TV St. Georgen in die Südbadenliga auf.

In die Bezirksklasse steigen die SG Allensbach-Dettingen-Wallhausen auf, der TV Todtnau sowie die Handball Löwen Heitersheim ab.

Die SG Maulburg/Steinen hat sich in der Relegation gegen die HR Rastatt/ Niederbühl durchgesetzt und verbleibt in der Landesliga.

Die durchschnittlichen Schiedsrichterkosten incl. Schiedsrichterbeobachtung pro Heimspiel beliefen sich auf 153,44 Euro.

Aufsteiger aus den Bezirken in die Landesliga sind:

Panthers Gaggenau

TuS Nonnenweier

TSV March

DJK Singen

gez. Frank Aberle

Referent Männerhandball



Bericht des Vorsitzenden des Verbandsgerichts

Das Verbandsgericht hatte wiederum eine ruhige Amtsperiode. Es gab bis einschließlich April 2022 zwei Fälle zu bearbeiten. Beide Berufungen in 2021/2022 gegen Urteile des VSG waren erfolgreich.

Ein Fall im Jahre 2021 erledigte sich auf andere Weise ohne Entscheidung. Offenbar sind die Vereine mit der Arbeit der unteren Rechtsinstanzen zufrieden und haben nur wenig Anlass das VG anzurufen.

Die regelmäßigen Sitzungen der Rechtsgremien im SHV und auf höherer Ebene konnten wegen der Covid-Pandemie nicht stattfinden.

Ich darf mich bei denen bedanken, die sich für die ablaufende Amtsperiode als Beisitzer zur Verfügung gestellt haben.

Klaus Hettesheimer
Vorsitzender VG



Bericht des Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichts

Auf Grund besonderer Missverständnisse, möchte ich zuerst etwas klarstellen.

Auszug aus der RO DHB:

§ 1 §1 Zuständigkeit der Rechtsinstanzen

*(1) **Über Streitfragen**, welche die Satzung und die Ordnungen des DHB, die den Spielbetrieb und das Schiedsrichterwesen seiner Mitglieder betreffenden Ordnungen und die Durchführung des Handballspielbetriebs betreffen, **sowie über Einsprüche gegen die Wertung von Spielen**, über Anträge, über Bestrafungen und über Rechtsbehelfe gegen die Entscheidungen der Verwaltungsinstanzen bzw. der Spielleitenden Stellen entscheiden die Rechtsinstanzen, sofern nicht eine Entscheidung durch die Verwaltungsinstanzen, die Anti-Doping-Kommission, die Schiedsgerichte oder die Spielleitenden Stellen vorgesehen ist.*

§ 2 Stellung der Rechtsinstanzen

*(1) Die Rechtsinstanzen sind in ihren Entscheidungen **unabhängig und unterliegen nicht Weisungen oder Empfehlungen eines anderen Organs**. Sie sind nur den Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen unterworfen. Enthalten diese für den Einzelfall keine Regelung, entscheiden die Rechtsinstanzen nach sportlichen Gesichtspunkten.*

Wird ein Antrag auf Ordnungsänderungen gestellt, ist es die Aufgabe des Antragstellers, dass der Antrag nicht im Widerspruch und den Ordnungen zu der Satzung des DHB und SHV steht. Vor Beschlussfassung ist es Aufgabe des Vizepräsidenten Recht den Antrag selbst zu prüfen oder diesen gemäß Satzung § 26, Ziffer 6 dem Verbandsausschuss Recht vorzulegen.

Bereits bei einer Antragstellung an das EP vor Jahren habe ich darauf hingewiesen, dass Herr Ganter keinen Antrag an das EP einbringen kann und dass Teile des Antrages im Widerspruch zu der RO des DHB stehen. Kommentar des für die Prüfung Verantwortlichen: „Das können wir“. Nach 9 Jahren wurde dies durch eine Mitarbeiterin des Bezirks Freiburg interveniert und dies im Umlaufverfahren am 11.11.2021 durch das EP in den Durchführungsbestimmungen korrigiert. In der Vergangenheit habe ich auf mehrere Verstöße hingewiesen, jedoch wurde es von den Verbandsverantwortlichen immer ignoriert.

Bei allen Entscheidungen des VSG wurden zunächst die Sachverhalte festgestellt, dann die Einhaltung der Ordnungen und Regel überprüft und unter Beachtung der Grundsatzentscheidungen des DHB Bundesgerichtes und den sportlichen Gesichtspunkten eine Entscheidung herbeigeführt. Wie im bürgerlichen Recht haben die am Verfahren Beteiligten das Recht, gegen die Entscheidung in Berufung und in die Revision zu gehen.

Das Verbandsschiedsgericht wurde im Berichtszeitraum 2019/2020 zu einer Rechtsentscheidung angerufen. Der Einspruch gegen einen Bescheid wurde zurückgenommen. Das Verfahren wurde per Beschluss eingestellt.

Im Berichtszeitraum der Saison 2020/2021 gab es drei Einsprüche. Ein Einspruch wurde wegen Formfehler per Beschluss verworfen. Ein Einspruch gegen den Beschluss des Erweiterten Jugendausschusses wurde als unbegründet zurückgewiesen und ein Einspruch gegen einen Bescheid wurde zurückgenommen und das Verfahren per Beschluss eingestellt.

In der Saison 2021/2022 wurde das VSG zu zwei Fällen angerufen. Im ersten Fall wurde gegen ein Bescheid der Spielleitenden Stelle ein Einspruch eingelegt. Der Bescheid wurde aufgehoben. Der Präsident hat gegen die Entscheidung Berufung eingelegt.

Zur Entscheidung des VSG sei folgendes angemerkt. Bereits 1989 hat der Vorsitzende des DHB Bundesgerichtes Dr. Wolfgang Kirchberg auf Grund eines Urteils in einer

Verbandstag

Stellungnahme in der Deutschen Handballwoche zur Absetzung eines Spiels Stellung genommen: Wird einem Spielverlegungsantrag, ob begründet oder unbegründet, entsprochen und das Spiel durch die Spielleitende Stelle abgesetzt, liegt kein Verschulden des Antragstellers vor und kann dafür auch nicht bestraft werden. Das Spiel wurde abgesetzt und kann somit nicht ausgetragen werden. Einen Vorbehalt gibt es nicht. Erst wenn der Verein zu dem neuen Termin nicht antritt, wird er wegen schuldhaften Verhaltens bestraft und hat dann auch für die damit entstandenen Kosten einzustehen.

Einem Einspruch gegen die Wertung eines Spiel wurde stattgegeben und die Wertung des Spiels aufgehoben. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Verstoß eines EP Beschlusses gegen die eigene Satzung als auch gegen die Satzung und Rechtsordnung des DHB festgestellt. Da die Beschlüsse des EP nur bis zum Verbandstag Gültigkeit haben, hat das VSG nicht das Verfahren ausgesetzt und das Bundesgericht des DHB angerufen. Aus rein sportlichen Gründen wollte man dem Verband die Möglichkeit geben dies selbst bis zum Verbandstag zu berichtigen und hat den betroffenen Teil für unwirksam erklärt. Auch gegen dieses Urteil wurde beim Verbandsgericht vom Präsidenten Berufung eingelegt.

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt: Die Tatsachenfeststellung eines Schiedsrichters ist abhängig von seiner Feststellung, was er nach den Bestimmungen der Internationalen Hallenhandball Regeln (IHR) gesehen hat. Wird danach, gemäß im Einklang mit der IHR Regel, auf die Fortsetzung des Spiels entschieden, so handelt es sich um eine Tatsachenfeststellung, die unanfechtbar ist. Allgemeine Begriffe wie „verworfen“ sind keine Bestandteile dieser Regel und erfüllen nicht die geforderten Voraussetzungen. Auch die Aussage, das Spiel wurde fortgesetzt, ist keine entsprechende Fortführung gemäß der IHR.

Bei allen an den Verfahren beteiligten Vereinen und Personen darf ich mich für die gute Zusammenarbeit und für den sportlichen und fairen Umgang miteinander bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch meinen Beisitzern für die zeitaufwendige und intensive Mitarbeit bei der Entscheidungsfindung in den jeweiligen Verfahren. Gedenken möchte ich an dieser Stelle einem zwischenzeitlich verstorbenen Beisitzer, Dietmar Isen. Er war eine Persönlichkeit mit großem sportlichem Wissen und trotz seiner Krankheit bis kurz vor seinem Tod bei Entscheidungen des VSG noch aktiv. Ebenfalls möchte ich mich bei den Spielleitenden Stellen für sportlich faire Entscheidungen bedanken sowie den Schiedsrichtern, die einen großen Anteil daran hatten, dass das Verbandsschiedsgericht nicht aktiv werden musste.

Neben der sportgerichtlichen Tätigkeit hat der Vorsitzende in beratender Funktion an verschiedenen Sitzungen der Ausschüsse und Organe des Verbandes teilgenommen. Viele Anfragen zu Rechtsangelegenheiten wurden ebenfalls beantwortet.

Eine Bemerkung sei erlaubt: Der Verband hat sich selbst eine Satzung und Ordnungen gegeben, die auch für alle und nicht nur für die Vereine Gültigkeit hat. Die Ordnungen des DHB sind hierbei vorrangig zu beachten. Was die Ordnungswidrigkeiten betrifft, gilt auch das allgemeine Ordnungswidrigkeitengesetz. Dort heißt es im § 3 Keine Ahndung ohne Gesetz. Eine Handlung kann als Ordnungswidrigkeit nur geahndet werden, wenn die Möglichkeit der Ahndung gesetzlich bestimmt war, bevor die Handlung begangen wurde. Für einige definierte Geldbußen für Ordnungswidrigkeiten fehlt die gesetzliche Voraussetzung.

Verbandstag

Nach über 30 Jahren als Vorsitzender des Verbandssportgerichts und 47 Jahre als Schiedsrichter, werde ich auf besonderen Wunsch als VSG Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehen.

Erich Dürschnabel
Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts

Anmerkung des Präsidenten und Vizepräsidenten Recht:

„Der Bericht des Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichts spiegelt nicht die Auffassung des Präsidiums wider. Das Verbandsgericht hat die Urteile des Verbandsschiedsgerichts aufgehoben und in der Sache konträr entschieden. Die Urteile des Verbandsgerichts, die inhaltlich vollständig der Rechtsauffassung des SHV entsprechen, sind bestandskräftig.“



Bericht der Bezirksvorsitzenden Bezirk Rastatt

Liebe Handballfreunde,

mit der Wahl von Alexander Klinkner zum Präsidenten habe ich den Vorsitz im Bezirksfachausschuss des Handballbezirkes Rastatt übernommen. Für seine über 15-jährige Tätigkeit als Bezirksvorsitzender möchte ich mich bei Alex herzlich bedanken!

Rückblickend auf die vergangenen drei Jahre – nein, mit solch einer Entwicklung war nicht zu rechnen... kurzfristige Entscheidungen zum laufenden Spielbetrieb, Unsicherheiten bei der Planung der nächsten Saison und zuletzt zeitintensive Bemühungen, die Durchführung einer größtenteils vollständigen Saison zu ermöglichen. Danke an Euch alle für Euren Einsatz!

Im Bezirk sind wir mit dem Projekt des „SR-Mentoring“ dem Schiedsrichtermangel einen ersten entscheidenden Schritt entgegengetreten. Die Umsetzung erforderte intensive Koordination und Kooperation der Beteiligten, endete in etlichem Mehraufwand, der mit Erfolg gekrönt wurde. Auf Verbandsebene beschäftigt sich der Arbeitskreis Schiedsrichtergewinnung mit diesem Thema. Umso mehr der Appell an alle, mit Respekt, Toleranz und Fairness miteinander umzugehen – Danke!

Das Thema Digitalisierung schreitet voran, Online-Lehrgänge und Seminare wurden weiter verfeinert, die Zusammenarbeit in den Bezirken verstärkt. Ein gemeinsamer Spielbetrieb in einzelnen Jugendklassen mit dem Bezirk Offenburg/Schwarzwald ist auch für die künftige Saison in Planung.

Die Einführung eines „Kinderhandballspielleiters“ (KiHaSL), d.h. Spielleitung durch Jugendliche im Bereich der E- und D-Jugend im vereinseigenen Umfeld wurde gestartet. Im jeweiligen Heimverein soll eine verantwortliche Person die Jugendlichen betreuen und unterstützend tätig sein, insbesondere auch vor übereifrigen Zuschauern schützen. Der KiHaSL bietet interessierten Jugendlichen die Möglichkeit das Spiel von einer anderen Seite kennenzulernen und sich selbst weiterzuentwickeln; evtl. wird der Wunsch geweckt oder bestärkt Schiedsrichter zu werden.

Erfreuliche Aufstiege in dieser Saison: TVS Baden-Baden Herren in die Dritte Liga, SG Kappelwindeck/Steinbach 2 Frauen in die Oberliga Baden-Württemberg sowie TuS Helmlingen Frauen in die Südbadenliga – Herzlichen Glückwunsch!!!

Ich freue mich darauf, weiterhin mit Euch zusammen dem Handball Perspektiven zu geben!

Bleibt gesund!

Andrea Hänßel
Bezirksvorsitzende Bezirk Rastatt

Bericht des Bezirksvorsitzenden des Bezirk Offenburg/Schwarzwald

Liebe Handballfreunde,
der Verbandstag 2022 bietet Gelegenheit, Rückblick auf die vergangenen drei Jahre zu halten.

Aushängeschild des Bezirks ist das Schiedsrichter-Gespann Baumgart/Wild, die nun seit einigen Jahren zum Elite-Kader der Handball Bundesliga gehören. Der letzte große Höhepunkt war die Spielleitung beim Endspiel des Final-Four in Hamburg. Neben der Handball Bundesliga haben sich die beiden nun auch auf europäischer Ebene etabliert und sind schon mit zahlreichen Spielleitungen in verschiedenen Wettbewerben beauftragt worden. Anfang Mai leiteten sie das Viertelfinalspiel der Champions-League

Als weiteres Gespann aus dem Bezirk werden die Herren Bieler/Dietz in der zweiten BL-Männer und erste BL-Frauen sehr erfolgreich eingesetzt. Sie gehören dem DHB B-Kader an und entwickeln sich sehr gut. Es bleibt abzuwarten was die Zukunft für diese jungen Schiris noch bringt.

Des Weiteren stellt unser Bezirk mit dem Gespann Gorenflo/Mangold aus Gutach ein erfolgreiches Team, das in der 3. Liga pfeift.

In der BWOL sind die Gespanne Flaig/Papke und Kraus/Schwing als bekannte und von den Mannschaften geschätzte Schiri-Teams für den Bezirk tätig.

Corona dominierte in den letzten drei Spielrunden. Speziell die Runde 2020-2021 musste schon Ende Oktober wieder beendet werden. Die Runde 2021-2022 wurde für einige Wochen unterbrochen, konnte dann aber doch bis Ende Mai fertig gespielt werden.

Das Aushängeschild des Bezirks in der 3. Bundesliga war bzw. ist im Berichtszeitraum der TV Willstätt und in der BW Oberliga die Herren des TuS Schutterwald.

Leider muss das Team des TuS zum Ende der Runde 2021-2022 absteigen und wird in der neuen Runde in der SBL antreten

In der SBL Herren stellt unser Bezirk mit dem TuS Altenheim den Meister.

In der Runde 22-23 wird der TuS nun in der BW Oberliga an den Start gehen. Zur Meisterschaft und zum Aufstieg wünschen wir dem Verein viel Glück.

Mit der SG Scutro steigt eine weitere SG aus unserem Bezirk von der LLN in die SBL auf. Zur Meisterschaft und zum Aufstieg gilt unser besonderer Glückwunsch.

Im Damenbereich der BW Oberliga erreichte das Team des TUS Schutterwald einen guten 3. Platz.

Die SG Schenkzell-Schiltach wird die BWOL leider wieder verlassen und in der SBL antreten.

Auf Verbandsebene und im Jugendbereich, auch darüber hinaus, haben die Mannschaften des Bezirks wieder beachtliche Leistungen erzielt, was sich in zahlreichen Meisterschaften widerspiegelt. Die einzelnen Platzierungen können den Berichten der Staffelleiter, bzw. der Vizepräsidentin Jugend, entnommen werden.

Verbandstag

Leider ist bei den am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften nach wie vor ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Mein herzlicher Glückwunsch gilt an dieser Stelle allen Mannschaften, die zu Meisterehren kamen oder aber ihr selbst gestecktes Ziel erreicht haben.

Im Minibereich sowie in der Schiedsrichteraus- und Fortbildung konnte dank der qualifizierten und engagierten Übungsleiter und Betreuer die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortgesetzt werden. Eine einheitliche und zum Teil Online-Ausbildung wurde begonnen und wird langfristig dazu führen, dass die Ausbildung bundesweit einheitlich durchgeführt werden kann.

Im Frühjahr 21 wurde im Bezirk die Ausbildung zum Kinderhandball-Spielleiter durchgeführt. Es wurden insgesamt ca. 30 junge Leute in Theorie (Online) und Praxis geschult. Diese Personen sollen in ihren eigenen Vereinen die Spiele im Bereich der Minis, E- und D-Jugend pfeifen. Sollte sich dieses System etablieren, bleibt die Hoffnung, dass dadurch Schiedsrichter-Nachwuchs generiert werden kann.

Mein besonderer Dank gilt den Ausbildern (alles aktive Schiedsrichter) die mit viel Herzblut und mit großem Zeitaufwand diese Aufgabe durchgeführt haben.

Die Neugewinnung von Schiedsrichtern ist nach wie vor ein sehr schwieriges Unterfangen.

Im Stützpunkt- und Fördergruppentraining haben wir in den Bereichen Offenburg sowie Schwarzwald alle Jahrgänge mit Trainern besetzt und wir sehen auch eine gute Beteiligung von Seiten der Vereine und Eltern.

Rückblickend auf die letzten drei Jahre als Bezirksvorsitzender kann ich feststellen, dass sich die Arbeit auf Grund von Corona und der beabsichtigten Zusammenführung der drei Verbände ab dem Jahr 2015 stark vermehrt hat. Trotz alledem ist die Freude an unserer Sportart Handball immer noch vorhanden. Dies ist auch die wesentliche Voraussetzung diese Tätigkeit ehrenamtlich zu bewältigen.

Deshalb ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen recht herzlich zu bedanken, die mich in dieser Zeit begleitet, unterstützt und mir dadurch die Arbeit erleichtert haben. Dies sind maßgeblich die Verantwortlichen in den Vereinen, mit denen zum Großteil eine vertrauensvolle Zusammenarbeit bestand sowie meine Sportkameradinnen und Sportkameraden im Bezirksfachausschuss und der Schiedsrichtervereinigung.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem neuen Präsidenten, Alex Klinkner für die gute Zusammenarbeit sowie bei meinen Kollegen in den Verbandsgremien.

Ein besonderer Dank gilt den Damen der Geschäftsstelle, denen neben ihrer hohen fachlichen Kompetenz keine Arbeit zu viel war und ist, die mich oft über das normale Maß hinaus unterstützt haben und mit denen eine hervorragende Zusammenarbeit besteht.

Leider ist mit Elke Lorenz nach fast 30 Dienstjahren eine bewährte Kraft aus der Geschäftsstelle ausgeschieden. Ihr möchte ich an dieser Stelle für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit danken und ihr für die Zeit außerhalb des SHV alles Gute wünschen.

Verbandstag

Wenn ich auf diese drei Jahre zurückblicke, so waren diese, geprägt durch Corona aber auch durch die Idee der Zusammenführung der drei Verbände zu einem Verband HBW, sehr unruhige Zeiten.

Ich hoffe, dass wir mit Corona zukünftig weniger zu tun haben, aber die Zusammenführung der drei Verbände wird uns sicher noch viele und hitzige Diskussionen bescheren.

Zusätzlich werden wir mit dem demoskopischen Wandel und dem Mangel an Schiedsrichter weitere Probleme zu lösen haben.

Der demografische Wandel zeigt sich vor allem in der Bildung von Spielgemeinschaften im Jugendbereich. Dieser Trend setzt sich nun auch im Seniorenbereich fort.

Das zweite große Problem bleibt der Mangel an Schiedsrichtern. Es muss endlich allen teilnehmenden Vereinen klar werden, dass unser toller Handballsport auch das Stellen und die Unterstützung von Personen als Schiedsrichter notwendig macht.

Es ist mir bewusst, dass die auf dem letzten Verbandstag beschlossene Änderung zur Sollstellenproblematik, die bis hin zum Punktabzug führen kann, nicht einfach für die Vereine zu bewältigen sein wird, aber wir sehen zum Thema zusätzliche Schiedsrichter keine andere Option.

Abschließend wünsche ich unserem Bezirk Offenburg/Schwarzwald sowie dem Südbadischen Handballverband weiterhin alles Gute, viele sportliche Erfolge und eine stetige Weiterentwicklung zum Wohle unseres Handballsports.

Gerhard Kempf
Bezirksvorsitzender Offenburg/Schwarzwald



**ONLINE SPIELEN WIR
ALLE IN EINER LIGA**

DEIN VEREIN

HANDBALL.NET
ALLE TEAMS. EINE LIEBE. EINE APP.

POWERED BY **AUTOHERO**

Bericht des Bezirksvorsitzenden Bezirk Freiburg/Oberrhein

Ich musste ab dem 10.03.2020 als Stellvertreter den Posten des Bezirksvorsitzenden im Bezirk Freiburg/Oberrhein kommissarisch übernehmen. Der bisherige Vorsitzende Manfred Bickel hatte mich telefonisch über den Schritt informiert. Leider ist Manfred mittlerweile verstorben. Nun war ich in der Pflicht, die Bezirksgeschäfte vorläufig weiterzuführen.

Als Bezirksvorsitzender musste ich, nachdem Christine Bickel ebenfalls ihren Rücktritt als Kassenwartin erklärt hatte, zuerst eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger finden. Dies gelang mir in Heidi Schmidt, die eine sehr gute Kassenwartin ist und sich in der Rechenwelt sehr gut auskennt.

Zum Abschluss der Saison **2019/2020** ist durch die Corona-Pandemie schwer ein sportliches Fazit zu ziehen.

Wie bekannt ist, wurde die Handballrunde 2019/2020 nach dem **08.03.2020 (letzter Spieltag)** vorzeitig beendet und nicht wieder aufgenommen bzw. fortgesetzt. Die Entscheidung kam vom DHB.

Der DHB und die Landesverbände haben in mehreren Videokonferenzen beschlossen, dass es keine Absteiger, sondern nur Aufsteiger gibt - *Nutznieser waren beispielsweise die HSG Freiburg und der TuS Oberhausen: diese blieben somit in der Südbadenliga.* Ebenfalls wurden keine Qualifikationsspiele zum Aufstieg durchgeführt.

Die Aufsteiger wurden mit der Quotientenregelung (ab dem 12.03.2020) ermittelt. Die Berechnung und die Festlegung der Aufsteiger wurde vom Präsidenten (Alexander Klinkner) und Ansgar Huck (Vizepräsident Spieltechnik) des Südbadischen Handballverbandes (SHV) vorgenommen.

Somit wurden die beiden Aufsteiger aus der Bezirksklasse Männer Freiburg/Oberrhein in die Landesliga Süd, der TV Todtnau (Tabellenführer) und HBL Heitersheim (Tabellenzweiter), ermittelt. Bei den Frauen sind das die Aufsteiger SG Maulburg/Steinen und SF Eintracht Freiburg.

Am 24.07.2020 fand der Bezirkstag in Ringsheim statt. An diesem musste der Bezirksvorsitzende und die Kassenwartin, die beide bis dahin kommissarisch im Amt waren, für die nächsten beiden Jahre gewählt werden. Beide wurden einstimmig gewählt.

Bevor die Saison **2020/2021** so richtig Fahrt aufnehmen konnte, war sie auch durch die Corona-Pandemie schon wieder im **November 2020** beendet.

Zunächst wurde erst einmal abgewartet wie sich die Pandemie entwickelt, in der Hoffnung, dass die Saison 2020/2021 fortgesetzt werden kann. Leider war dem nicht so, sodass die Saison am **11.02.2021 durch den SHV** für beendet erklärt wurde.

Auf- und Absteiger der einzelnen Klassen gibt es nicht.

Handball wurde nur auf DHB-Ebene (Bundesligen Männer und Frauen) gespielt.

Die Damen der HSG Freiburg spielten weiterhin in der 2. Bundesliga Frauen. Leider wurden sie in der Saison 2020/2021 Tabellenletzter und sind somit in die 3. Liga abgestiegen.

Verbandstag

Die SG Köndringen/Teningen spielt durch Lospech weiter in der BWOL.

Das SHV-Präsidium hat beschlossen, dass es keine Meisterehrungen gibt.

Die Vereine bzw. Mannschaften durften, wie schon im Vorjahr, kein Training mehr machen. Die Spieler konnten sich selbstständig fit halten.

Die Schiedsrichterlehrgänge wurden über ein Videoportal durchgeführt.

Die Bezirks-Kassenlage ist im Großen und Ganzen stabil geblieben.

Der Bezirk Freiburg/Oberrhein fokussiert seine Aktivitäten auf die Planung für die Saison 2021/2022.

Im Bereich der Jugend zielen diese weiterhin auf eine sportliche Qualifikation für die Saison 2021/2022 ab.

Es wurde beschlossen, dass die Qualifikationen zuerst in den Bezirken bis zum 12.12.2021 ausgespielt werden. Das betrifft hauptsächlich die männlichen Jugendmannschaften A – C. Anschließend erfolgen die Meldungen für die Qualifikationen auf SHV-Ebene.

Im Bereich der aktiven Mannschaften wurden die größeren Staffeln wieder geteilt, dies zur Vorsicht, falls die Runde durch Corona wieder unterbrochen werden müsste.

Der Spielbetrieb ist ab dem 18./19.09.2021 gestartet, und verlief bis Ende November 2021 relativ gut. Dann kam aber Corona wieder ins Spiel und sorgte für eine Unterbrechung im Dezember von ca. 4 Wochen. Anfangs Januar 2022 sollte der Spielbetrieb wieder fortgesetzt werden. Was bei manchen Vereinen bei uns im Bezirk zu Unmut geführt hatte, da einige meinten, die Unterbrechung war viel zu kurz da Corona noch allgegenwärtig ist. Aber wie lange sollte man unterbrechen? Dies konnte keiner sagen. Es wurde gespielt, Spiele wurden verlegt oder es wurde nicht mehr gespielt (hauptsächlich im Jugendbereich). Die Saison 21/22 wurde bis Ende Mai verlängert, um Verlegungen etwas nach hinten zu terminieren. Im Großen und Ganzen wurde dann die Saison 21/22 im Bezirk Freiburg/Oberrhein ordentlich durchgeführt.

Die Damen der HSG Freiburg spielten in der 3. Liga, wurden Meister und spielen momentan um den Aufstieg zur 2. Bundesliga.

Die SG Köndringen/Teningen spielte in der BWOL wurde Meister und steigt in die 3. Liga auf.

Nun hoffen wir alle, dass die kommende Saison 2022/2023 ohne Corona über die Bühne geht!

Ich bedanke mich bei den Präsidiumskollegen und meinen Mitstreitern im BFA für die gute Zusammenarbeit.

Harald Bodemer
Bezirksvorsitzender
Freiburg/Oberrhein

Bericht des Bezirksvorsitzenden Bezirk Hegau-Bodensee

Die Bezirksarbeit wurde in den vergangenen drei Jahren, seit dem Verbandstag 2019, kontinuierlich fortgeführt. Mit vollem Engagement haben sich hier die Vereine und die Bezirksmitarbeiter/innen mit ihren Beiträgen zu dieser erfreulichen Entwicklung eingebracht. Durch die Corona-Pandemie waren hier die Aufgaben an die Funktionäre besonders ausgeprägt und vielfältig. So hielt insbesondere die virtuelle Welt verstärkt untereinander Einzug.

Aus dem leistungssportlichen Bereich der aktiven Mannschaften ragt seit vielen Jahren bei den Frauen der SV Allensbach heraus. Diese Mannschaft spielt nun schon einige Jahre in der 3. Bundesliga recht erfolgreich und spielt dieses Jahr um den Aufstieg in die 2. Bundesliga mit. Hinzu gesellten sich nun überraschend die Damen des TuS Steißlingen, die vergangene Runde in der 3. Liga ihr Debüt gaben und sich dort im Mittelfeld festgesetzt haben.

Bei den Männermannschaften ist das Aushängeschild unseres Bezirkes und nicht zuletzt des Verbandes, die HSG Konstanz. Das Team wurde zuletzt Meister in der 3. Liga Staffel G und ist seit Jahren das am besten platzierte Team aus Südbaden. Momentan spielt auch diese Mannschaft um den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Über den erfolgreichen Jugendbereich, über welchen wir sehr stolz sind, haben bereits zum Verbandsjugendtag 2022 der Jugendwart und die Mädelswartin ausführlich berichtet.

Sehr erfreulich sind die Aktivitäten im Schiedsrichterwesen, denn unser Bezirk besetzt schon lange Jahre so gut wie alle Spiele mit vereinsneutralen Schiedsrichtern. Allerdings ist sowohl in der Spitze und vor allem aber in der Breite ein Rückgang zu verzeichnen, den es dringend aufzuhalten gilt. Erfreulich ist momentan, dass sich 2-3 junge Teams sehr gut entwickeln und sich auch überbezirklich einen Namen machen. Der Stand der zurzeit hohen Fehlstellen muss alsbald nachhaltig abgebaut werden. Hier scheinen die Strafen immer noch deutlich zu gering zu sein, denn es sind in diesem Bereich keinerlei positive Veränderungen festzustellen.

Mittlerweile haben wir in Bezug auf die Anzahl der Mannschaften einen weiteren Rückgang zu verzeichnen. Waren es 2019 noch 164 Mannschaften, so sind es bis dato 153 Teams, die sich dem Wettbewerb stellen.

Auch die nicht vorhandene Bereitschaft als Meister oder Vizemeister des Bezirks HB in die LL aufzusteigen zu wollen, ist ein Alarmzeichen, dem wir uns verstärkt widmen müssen.

Abschließend darf ich erfreut feststellen, dass der Bezirk Hegau-Bodensee auf das Erreichte in den letzten drei Jahren zufrieden zurückblicken kann. Ich möchte mich deshalb bei den Vereinen, bei meinen Mitarbeitern/innen im BFA, den Auswahltrainer/innen, allen Schiedsrichtern/innen sowie bei der Geschäftsstelle des SHV für die sehr gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

So hoffe ich auch weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit „aller Beteiligten“ zum Wohle unseres Handballsportes und wünsche dem Verbandstag 2022 einen guten Verlauf.

Franz Stehle
Bezirksvorsitzender

Kempa



Werdet zum

PLAYER

eurer Liga!



NEW !

Die neue **Kempa Teamlinie** ab jetzt im ausgewählten Sportfachhandel verfügbar.

Mehr unter: blog.kempa-sports.com



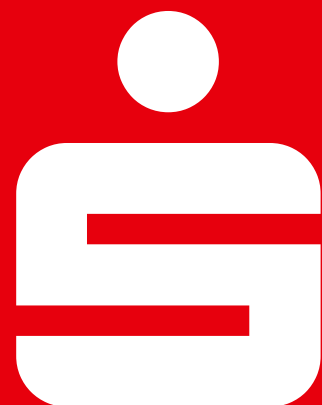
Nach dem Abschluss den nächsten großen Sprung machen.

Jetzt den richtigen Beruf eintüten.

Wie wäre es mit einer Ausbildung bei einem der beliebtesten Arbeitgeber Deutschlands: bei der Sparkasse? Dich erwarten spannende Aufgaben, ein faires Gehalt und sehr gute Karrierechancen.

Neugierig? Informiere dich jetzt auf sparkasse-freiburg.de/karriere

Ausbildungsbeginn:
1. September 2022 – Jetzt bewerben!



Weil's um mehr als Geld geht.